

Erscheint  
auch Sonntags täglich. — Bis  
sechs 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 75.

Leipzig, Mittwoch den 1. April.

1874.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Wir haben auch diesmal die Anordnung getroffen, daß das

#### Meszhilfsbuch

zwei Tage vor der Cantate-Versammlung, vom 1. Mai an, von den die Messe besuchenden Börsenmitgliedern unentgeltlich durch Herrn Carl Wilfferodt bezogen werden kann. Nichtmitgliedern stehen Exemplare à 20 Ngr. baar zu Diensten.

Das zu dem Meszhilfsbuch gehörige Verzeichniß der in Leipzig anwesenden fremden Buchhändler wird zu Anfang der Ostermesse nachgeliefert werden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 23. März 1874.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

### Bekanntmachung.

Für den Monat April 1874 fungirt:

Herr Dr. W. Engelmann als Börsenvorsteher.

Herr Dr. S. Hirzel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. März 1874.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler  
zu Leipzig.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

Duncker & Humblot in Leipzig.

3292. Acten der Ständetage Ost- u. Westpreussens. 1. Bd. 1. Lfg.  
gr. 8. \* 1 f 26 Ngr

3293. Beder's Weltgeschichte f. das deutsche Volk. 8. Aufl. Neuer Abdr.  
2. Lfg. gr. 8. \* 1/6 f

Duncker & Humblot in Leipzig ferner:  
3294. Neuwirth, J., die Speculationskrisis v. 1873. gr. 8. \* 2 5/6 f  
3295. Rechtslexikon. Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Hrsg. von F. v.  
Holzendorff. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. \* 12 Ngr

Enders in Neutitschein.

3296. Olja, E. A. v. der, Tropfen aus Mimer. Gedichte. 16. \* 2 A

Grüninger in Hamburg.

3297. Remmler, G., die Nachtgesichte Sacharjas f. Freunde der Weissagung.  
gr. 8. \* 1/2 f

3298. Kubik-Tafel in Hunderttheilen d. Kubikmeters. 3. Aufl. 8. 3 1/2 Ngr

Kortkampf in Berlin.

3299. Handbuch f. den deutschen Reichstag. 2. Legislatur-Periode. 2. Thl.  
8. \* 3 A; cplt. \* 5 A

C. Pfeiffer'sche Buchh. in Berlin.

3300. Sprachwart, deutscher. Zeitschrift f. Kunde u. Kunst der  
Sprache. Hrsg. v. M. Moltke. 8. Bd. 1874. Nr. 1—5. gr. 8. pro  
cplt. \* 2 2/3 f

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

3301. Schüssler, e. abgekürzte Therapie gegründet auf Histologie u.  
Cellular-Pathologie. 8. \*\* 1/6 f

## Nichtamtlicher Theil.

### Wieland und Göschens.

(Fortsetzung aus Nr. 69.)

Man sieht, Weidmann's wollten durchaus nichts mit Göschens zu schaffen haben. Mit leidlich faulen Gründen wiesen sie die Annäherung ihres Gegners zurück, ohne diesen noch recht gehört zu haben. Da mußte denn auch der beste Wille erlahmen, um wie vielmehr ein guter Wille, der nur durch den Druck des Gönners Wieland zur Welt gefördert worden war. Unser Dichter hatte daher

Einundvierzigster Jahrgang.

wohl Recht, wenn er bald darauf an Gräff schrieb, es wäre verlorene Zeit, sich über eine Sache, wobei die Grundbegriffe so auseinander-gingen, in Repliken und Duplikaten einzulassen. Jeder mochte nun, um den Andern unbekümmert, thun, was er zu thun für gut sand. Weidmann's drückten vielleicht den Goldenen Spiegel, ohne das fertig vorliegende Manuscript vom Dichter erworben zu haben. Jedenfalls aber mochte nun von Göschens Seite die Vorarbeit zu den „Werken“ beginnen.

Dazu gehörte vor allem der Abschluß eines ordentlichen Vertrags zwischen Dichter und Verleger. Leider befindet sich diese wertvolle Urkunde heute nicht mehr im Besitz der Göschenschen Verlags-handlung, so daß uns eigentliche Anhaltspunkte über die Höhe des für die „Werke“ bezahlten Honorars fehlen, umso mehr, als das alte Göschensche Hauptbuch ebenfalls nicht mehr vorhanden ist. Nur eine Urkunde vom 14. April 1792 liegt noch vor. — Schiller und der Schwiegersohn Reinhold unterschrieben sie als Zeugen —, durch welche Wieland und seine Frau bekennen, daß sie das Eigenthumsrecht an den Wieland'schen Werken Göschens und dessen Erben abgetreten haben und zwar unter „den Bedingungen, die in unserm hierüber schriftlich errichteten und von beiden Theilen unterschriebenen und besiegelten Contract enthalten und festgesetzt sind“.

Nun hatte Göschens alles, was er wollte, und während Wieland jetzt die Durchsicht der für die ersten Bände bestimmten älteren Arbeiten in ernstlichen Angriff nahm, sah sich Göschens wegen Druck und Papier um. Denn er hatte sich entschlossen, seines Gönners Werke gleich in vier verschiedenen Ausgaben in Angriff zu nehmen, in einer kostbaren Quartausgabe, einer Großoctavausgabe, einer Taschenformatausgabe und einer wohlfeilen Kleinoctavausgabe.\*). Diese vier Drucke gaben dem Verleger also noch vor ihrem eigentlichen Beginn mancherlei zu denken und zu thun und begreiflicher Weise bekam da Wieland ebenfalls ein Theil von dieser Arbeit zu kosten. Ihm lag es ab und zu ob, über Papier- und Druckproben — zur Schrift war die Antiqua gewählt — sein Urtheil abzugeben, doch beschied er sich dann gern und überließ alles, was vor das Forum Göschens gehört, gänzlich dessen Gutbesindn. Aber in Be treff der Quartausgabe äußerte Wieland doch einige Bedenken. „Lachen Sie nicht“, schreibt er, „aber ich muß Ihnen meine Schwachheit, wenn es eine ist, gestehen: ein inneres Gefühl, das mir etwas mehr als bloße Bescheidenheit scheint, repugnirt in mir den Gedanken, alle meine Schriften in einer so prächtigen Ausgabe als Ihre Quartausgabe seyn wird, in die Welt gehen zu sehen. Es kommt mir gerade so vor, als ob ich mich zum Baron oder Grafen machen lassen sollte. Ein Autor muß wenigstens ein König sein, um sich ohne Schamröthe eine so außerordentliche Ehre anthun zu lassen. Also, im Ernst, wäre es nicht für Sie und mich besser, wenn die Großoctavausgabe die vornehmste wäre? Sie muß immer noch sehr hoch im Preise kommen und wird doch wahrlich schön genug seyn, daß der erste Schriftsteller der Welt nicht mehr verlangen kann.“ Aber Göschens ließ sich durch solche Bedenken nicht irre machen, seine Vorbereitungen für die Quartausgabe hatten ihren Fortgang.

Dazwischen gibt der Merkur fortgesetzt zu thun und Anlaß zu regem Briefwechsel. Anzeigen, die Wieland sollte beiheften lassen, gehen in Weimar ein, leider für die Postexemplare des gerade erscheinenden Monatsstücks zu spät. Und Geld wird gezahlt, an wen, kann nicht zweifelhaft sein. Noch immer ist Herr Jacob Elkan der erwünschte Vermittler. Dazwischen erscheint wohl Göschens wieder einmal selbst, ein dem Dichter und seinem Haus stets willkommener Gast. Noch im Frühjahr faust sich der Dichter ein Wohnhaus und wie es den Anschein hat, wird aus diesem neuen Besitz größere Bequemlichkeit erwachsen; auch Ersparniß, denn der genau rechnende Poet hat gefunden, daß er fortan 120 Thlr. billiger wohnen wird als seither. Ein Besuch Charlottens, der Tochter Wieland's, bei Göschens, wird geplant, aber nicht ausgeführt, dafür fährt Göschens

\*) Die „Werke“ erschienen dann in folgenden Ausgaben:

- 1) 36 Bde. u. 6 Suppl. Ausg. in gr. 4. m. Kupf. Velinpap. 1794—1802. 250 Thlr.
- 2) 36 Bde. u. 6 Suppl. Ausg. in gr. 8. Velinpap. m. d. Kupf. d. Quartausg. 1794—1802. 125 Thlr.
- 3) 36 Bde. u. 6 Suppl. Ausg. in Taschenformat m. d. Kupfern der Quartausg. 1794—1802. 112 Thlr. 12 Gr.
- 4) 39 Bde. u. 6 Suppl. 8. 1794—1811. 27 Thlr.

im Juni nach Weimar und gerade zur rechten Stunde, denn Wieland ist wieder mutlos schwärzeherisch wegen der „Werke“. Göschens tröstet und beruhigt und Wieland schreibt dann zu Anfang Juni: „Sie können nicht glauben, liebster Göschens, wie sehr der gute Muth und Enthusiasmus, womit Sie den unsäglichen Mühen und unendlich vielerlei Sorgen dieser in der That großen und vielleicht Ihrer Thätigkeit, Klugheit und Freundschaft für mich allein ausführbaren Unternehmung entgegen gehen, auch mich zu der auch nicht unbedeutenden Arbeit begeistert, die diese Ausgabe von der letzten Hand mir auferlegt. Gebe der Himmel uns beiden nur Leben und Gesundheit, so dürfen wir, glaube ich, an dem guten Erfolg nicht zweifeln.“

Im Sommer fuhr Göschens nach der Schweiz. Der Dichter hatte gewünscht, bei dem Beginn dieser Reise irgendwo, am besten wohl in Jena, mit seinem Verleger zusammenzutreffen, aber das wollte sich dann nicht fügen. So mußte er wieder zur Feder greifen, schrieb nach Nürnberg und München und berichtete von allerlei, von seinen Arbeiten am Manuscript, welche der leidige Umzug in das „alte neue Haus“ und die nöthige Sorge für den Merkur unlieb unterbrach, von den Kupfern, die zu den „Werken“ kommen sollten. Auch sendete er ein Empfehlungsschreiben, das von Göschens bei irgend welchem hervorragenden Münchener Künstler zu benutzen war.

Im Spätherbst erschien Göschens nochmals in Weimar. Aber er litt sichtlich unter einer Erfältung und Wieland sah ihn in diesem Zustand des Unwohlseins mit um so mehr Sorge wieder abreisen, als er sich selbst unwohl fühlte. Das hätte nun zwar auf das Fortschreiten des Werkes nicht viel Einfluß gehabt, wenn von der für Wieland verfügbaren Zeit nicht der Merkur den besten Theil geraubt hätte. „Ich rechnete“, meint der Dichter, „chedem auf die Mithilfe meiner Schwiegersöhne, aber Reinhold hat keine Zeit, Schorcht ist gestorben und Liebeskind, den ich beim Merkur am besten hätte gebrauchen können, ist mir durch eine ganz eigne Laune meines Schicksals fast ganz unnütz gewesen und befindet sich dermalen in so schlechten Gesundheitsumständen, daß er, Allem nach, Schorchten bald folgen wird.“ Vielleicht wußte Göschens einen oder zwei junge Gelehrte, die gegen ein „convenables honorarium“ dem Merkur in seinen Nöthen beisprangen. Wieland wäre dadurch eine Last erleichtert, die ihn sonst zu Boden drücken und dem Merkur sowohl wie dem „Hauptgeschäft“ Schaden bringen würde. — Göschens rührte dann wirklich die „Werbetrommel“ für den Merkur, und mit einem Erfolg.

Das beginnende Jahr 1793 fand das Manuscript der „Werke“ in erwünschtem Wachsthum, der Satz der ersten fünf Bände, die längstens zur Neujahrsmesse 1794 gedruckt sein sollten, konnte beginnen, sobald es Göschens beliebte. Es war dabei Plan, die geringere Taschenausgabe in Leipzig und danach die guten Ausgaben in Basel, wo das Papier zu diesen gefertigt wurde, drucken zu lassen.

Aber das neue Jahr hatte neben diesem Erfreulichen noch die unliebsame Thatache gebracht, daß die Weidmannsche Buchhandlung, der die kräftigen Vorbereitungen Wieland's und Göschens zum Beginn des Drucks nicht hatten verborgen bleiben können, endlich eine Klage bei der Leipziger Büchercommission wider Göschens eingereicht hatte. Dieses war schon unterm 6. December 1792 geschehen.

Auf fragliches Actenstück, in dem Gräff von dem Unternehmen Göschens Anzeige mache und um Untersagung desselben „mit Einschluß der von uns verlegten einzelnen Schriften“ bat, blieb dann Göschens die Antwort nicht schuldig; doch wissen wir nicht genau, was er sagte. Zedenfalls fand nun die Büchercommission, daß sich der Streit wohl am besten durch einen Vergleich schlichten lasse, und brief deshalb Gräff und Göschens zum 16. Februar 1793 vor ihre Schranken. Aber der Vergleichsversuch scheiterte. Göschens berief sich darauf, er habe bereits seiner Zeit Weidmann's Vergleichsvor-

schläge gethan, diese seien aber abgelehnt worden; jetzt möge die Sache den Weg Rechtes gehen. Der Richter war der Ansicht, daß, was Herr Götschen in seiner Vertheidigungsschrift für sich vorgetragen, doch nicht so übel sei und Weidmann's zur Ueberlegung Anlaß geben sollte. Gräff aber meinte, Herr Götschen hätte ihm, wenn es ihm ernstlich um den Compagnieverlag zu thun gewesen wäre, auf seine, Gräff's, Gegenäußerung antworten sollen. Und er bat dabei um die Vertheidigungsschrift seines Gegners, um sich darauf erklären zu können. Diese Erklärung erfolgte dann am 6. März und sagte, in kurzen Zügen zusammengefaßt, Folgendes:

Zunächst sei es unverständlich, wie Götschen sich wundern könne, daß man das, was er treibe, kurzweg Nachdruck nenne. Etwas anderes als die „Sammlung“ eines Nachdruckers seien doch die angekündigten „Wieland'schen Werke“ nicht. Wieland habe, was Weidmann's von ihm gedruckt, dieser Firma theils unbedingt, theils unter Bedingungen verkauft.\*.) Wo ersteres geschehen sei, habe er jeden Anspruch an jene verloren, im zweiten Fall sei dem betreffenden Vertrag gemäß stets von Weidmann's gelebt worden. Und wie unbegründet die Behauptung sei, daß der Dichter nur ein „kleines, seiner unwürdiges Honorar“ erhalten habe gegenüber einem großen Gewinn der Verlagshandlung, ergäben die der Klage angebogenen Auszüge aus den Briefen des Herrn Hofrath, der in jenen stets die höchste Anerkennung der Zuverlässigkeit, mit der ihn Reich behandelte, habe zurtheil werden lassen. „Unleugbar ist es, daß in den damaligen Zeiten kein Autor so räsonabel bezahlt worden ist, als der Herr Hofrath Wieland und daß bei dem andern noch übrigen Aufwand unsere Kosten keine geringen Summen ausmachen. — Welcher Gewinn nun immer noch für uns erreicht worden, so kann das die Kraft unseres rechtmäßig erworbenen Eigenthums im mindesten nicht schwächen. Gewinn und Verlust sind gänzlich des Verlegers Sache und eben da-

\*) Es ist hier zu bemerken, daß Wieland, dem noch vorherrschenden Gebrauche der Zeit gemäß, seine verschiedenen Arbeiten zunächst ohne jeden Vorbehalt an Reich, beziehungsweise dessen Firma, verkauft hat. Und daß er dies gethan, wußte er, der für solche Dinge in späterer Zeit ein bemerkenswerth schlechtes Gedächtniß an den Tag legte, einige Zeit hindurch wenigstens recht gut. Von der Musarion (1768) an bis 1773 waren alle einigermaßen hervorragenden literarischen Erzeugnisse des Dichters nach Leipzig gewandert, um von Weidmann's gedruckt zu werden. Dann trat für Jahre eine Pause ein, da der Merkur die Thätigkeit Wieland's in hervorragender Weise in Anspruch nahm. Als aber 1781 ein Neudruck der Abderiten Wieland sehr erwünscht gewesen wäre, schrieb er an Reich, er werde fortan „keinen Accord über irgend eine von seinen seit 1773 neu herausgegebenen Schriften anders als für eine einzige Auflage und auf eine nach Billigkeit bestimmte Anzahl von Jahren — in dieser Weise waren allem nach Hoffmann's in Weimar zum ersten Druck der Abderiten, zu den Neuesten Gedichten sowie zum Oberon, die Dessauer Verlagscaſſe aber zu den Horazischen Briefen gekommen — schließen und sich also des ursprünglichen Eigenthumsrechts, welches ein Schriftsteller an seine Werke hat, niemalen wieder begeben.“ Mit diesem „niemalen wieder“ war deutlich genug gesagt, was der Dichter über seine von Weidmann's bisher gedruckten Arbeiten dachte. Und er hatte auch allen Grund, die Stellung von Weidmann's in dieser Hinsicht zu kennen, denn Reich verzichtete auf den Verlag der Abderiten, sofern er das Werk nicht für immer haben sollte. Wieland entschloß sich nun, da er Reich's Festigkeit kannte, sein Recht auf die Abderiten „für immer (weil das furchtbare Wort doch nun einmal aus meiner unbedachten Feder entschlüpft ist)“ an Weidmann's abzutreten. Das alles hinderte dann freilich nicht, daß drei Jahre später Wieland seines Verlegers Nachdrucker ward und als erstes Stück der bei Mause in Jena gedruckten Ausgabe seiner Auserlesenen Gedichte die Musarion gab. Dieser offensichtliche Nachdruck hatte einen etwas gereizten Briefwechsel, dann Versöhnung und schließlich einen wirklichen Verlagsvertrag zwischen Wieland und Weidmann's zur Folge, und dieser Verlagsvertrag redet nun ausdrücklich von neuen Honoraren, die für Neudrucke der Auserlesenen Gedichte und Auserlesenen prosaischen Schriften, sowie ihrer Bestandtheile, vereinbart wurden. Damit war der Weg geebnet zu den Ansprüchen und Behauptungen, die unser Dichter nach Reich's Tode aufstellte.

durch springt sein durch nichts zu verleugnendes Eigenthum und Eigenthumsrecht am stärksten in die Augen. — Der in Hinsicht auf das Eigenthum und die Rechte des Buchhändlers statthabende Mangel eines positiven Gesetzes hat im Verfolg der Zeit Verträge zwischen manchen Autoren und Verlegern veranlaßt. Aber nicht um die natürlichen und unzubeweisenden Rechte eines Verlegers zu begründen, sondern bloß um einem Autor diese und jene Ansprüche auf einen oder den andern namhaft gemachten Vorteil zuzusichern, wurden bisweilen Verträge gemacht. In den mehrsten Fällen existieren gar keine Verträge und die Natur des statthabenden unbedingten Verkaufs bestimmt die Natur des fortduernden Eigenthumsrechts hinreichend. Niemals haben die Autoren sich Ansprüche und Ausdehnungen erlaubt, die sie sich in dem Contract nicht ausdrücklich ausgemacht und wörtlich bestimmt hatten. Immer haben sie die namhaft gemachten Punkte, wie billig und recht, nur als Behauptung der ihnen zugesicherten Ansprüche betrachtet, aber niemals dasjenige, was nicht im Contract stand, als etwas angesehen, das für sie und wider die Verleger anzunehmen sei.“

Gräff bestritt also Wieland durchaus das Recht, seine verschiedenen Arbeiten, die er bereits früher verkauft, jetzt auß neue an Götschen zur Herstellung einer Gesamtausgabe zu übergeben, bevor er sich nicht mit dem Originalverleger der Einzelausgaben abgefunden.

(Fortsetzung folgt.)

#### Miscellen.

Ein liebenswürdiger Verleger. — Am Mittwoch den 25. März erbat ich mit directer Post von Hrn. Ed. Bloch (L. Lazar's Buchh.) in Berlin 4 Hefte Dilettantenbühne und 4 Hefte Theater-Correspondenz. Den Betrag für diese Hefte, sowie für Frankirung derselben fügte ich der Bestellung franco in Briefmarken bei und ersuchte Hrn. Bloch um gef. ausnahmsweise directe Zusendung per Kreuzband mit dem Bemerkten, daß ich bis Freitag den 27. März Abends im Besitze sein müßte. — Zu meiner unangenehmen Verwunderung erhalte ich nun heute per Couvert den eingesandten Betrag unter Beifügung eines gedruckten Zettels zurück, auf welchem Hr. Bloch sich gegen die Annahme von Post-, Wechsel- und andern Freimarken verwahrt und erklärt, mir baares Geld als Zahlung anzunehmen. — Dass Zuverlässigkeit gegen den Sortimenten gerade nicht zu den Eigenschaften des Hrn. Bloch gehört, hat mit mir gewiß schon mancher der Herren Collegen zur Genüge erfahren; daß der genannte Herr aber die Rücksichtslosigkeit soweit treibt, den als besonders eilig bezeichneten Auftrag einer Firma (die noch dazu bei ihm offene Rechnung hat) einfach zu ignoriren und dieselbe dadurch ihrem Besteller gegenüber in die größte Verlegenheit zu bringen, scheint mir doch etwas stark. — Warum macht Hr. Bloch denn diese neue Geschäftsbedingung nicht durch das Schulz'sche Adressbuch bekannt? Dem Sortimenten ist dann doch wenigstens die Möglichkeit gegeben, derartige Fälle zu vermeiden und die versprochenen Ablieferungsstermine einzuhalten zu können.

Remscheid, den 27. März 1874.

Hermann Krumm.

Rüge. — Wie Hr. A. Deiters in Passau den Buchhandel, resp. die Schleuderei betreibt, mag man aus der auf einem Bücher-Bestellzettel-Formular von ihm gemachten Notiz ersehen, worin derselbe sich bereit erklärt: „alle wo immer erschienenen Bücher, Zeitungen, Lieferungswerke und Novitäten der deutschen Literatur, letztere sofort nach Erscheinen franco mit 25 % Nachlaß zu liefern“. — Eine derartige Schleuderei kann nur dahin führen, die Meinung des Publicums von der Solidität des Sortimentsbuchhandels aufz tiefste zu erschüttern, und muß die ernste Beachtung der Verleger herausfordern.

— L. —

## Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Bürosvereins werden die dreigeschaltete Zeitung oder deren Raum mit 7 Pf. alle übrigen mit 1½ Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12794.] Dresden, den 1. April 1874.

P. P.

Um meinem Sohne Gustav Lohse, der mich seit einer Reihe von Jahren in der Führung meiner Geschäfte kräftig unterstützt hat, einen Beweis meines Vertrauens und meiner Zufriedenheit zu geben, erkläre ich ihn hiermit zum Theilhaber meiner Handlung.

Unsere neue Firma wird von heute an sein

**C. G. Lohse & Sohn,**

Verlagsbuchhandlung.

Sie wollen Ihr Wohlwollen, mit dem Sie mich stets in reichem Masse beeindruckt haben, auch auf meinen Sohn übertragen, der sich vereint mit mir, bestreben wird, uns dieses zu erhalten.

Mit der Bitte, von den Unterschriften der Theilhaber unserer neuen Firma Kenntniss zu nehmen, verbinde ich die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit.

**C. G. Lohse.**

C. G. Lohse hört auf zu zeichnen:

C. G. Lohse

und wird zeichnen:

C. G. Lohse & Sohn.

Gustav Lohse wird zeichnen:

C. G. Lohse & Sohn.

[12795.] Nürnberg, 1. April 1874.

P. P.

Hierdurch beeubre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich die Krüll'sche Buchhandlung in Nürnberg ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma:

**A. Daiber,**

Buch-, Kunst- und Musikalien-handlung

weiterführen werde.

Ausgerüstet mit den zur gedeihlichen Weiterführung des Geschäfts nöthigen Kenntnissen, welche ich mir während einer 12jährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: Wohler'sche Buchhandlung in Ulm, Rud. Roth in Stuttgart, Frantz'sche Buchhandlung in Halberstadt, A. Kröner in Stuttgart und Konrad Wittwer in Stuttgart gesammelt habe, sowie unterstützt durch genügende Geldmittel, erlaube ich mir die höfliche Bitte an Sie zu richten, auch mir Conto offen zu halten, resp. mir solches zu eröffnen.

In Voraussetzung der Erfüllung meiner Bitte ersuche ich Sie, alles in Rechnung 1874 Gelfierte, sowie die diesjährigen Disponenden auf mein Conto zu übertragen.

Die aus Rechnung 1873 sich ergebenden Saldi der Krüll'schen Buchhandlung in Nürnberg werden noch vor der Ostermesse vollständig regulirt.

Die Herren Franz Wagner in Leipzig und Adolf Oettinger in Stuttgart werden die Güte haben, künftig auch meine Commissionen zu besorgen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem

gütigen Wohlwollen bestens empfehle, verweise ich Sie noch auf die nachstehende Empfehlung des Herrn K. Wittwer, der sich bereit erklärt hat, jede gewünschte Auskunft über mich zu ertheilen, und zeichne

hochachtungsvoll

Alex. Daiber.

Gerne komme ich dem Wunsche des Herrn A. Daiber nach, seinem Circular einige empfehlende Worte beizufügen — gibt er mir doch Gelegenheit, ihm für seine mir geleisteten treuen Dienste zu danken. — Seit nahezu zwei Jahren steht er mir als Mitarbeiter zur Seite, und habe ich in ihm während dieser Zeit einen geschäftsgewandten, ehrenhaften und soliden jungen Mann schätzen und achten lernen, der in seinem neuen Wirkungskreise, ich bin es fest überzeugt, jedes Vertrauen rechtfertigen wird.

Seine pecuniären Verhältnisse, mit denen er mich vertraut gemacht, sind außerordentlich gut, und so empfehle ich ihn dem Wohlwollen meiner Herren Collegen auf's beste.

Stuttgart, 21. März 1874.

Konrad Wittwer.

[12796.] Barmen, 1. April 1874.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen die erprobte Anzeige zu machen, dass ich das im Jahre 1865 am hiesigen Platze gegründete Geschäft „Niederlage christl. Schriften“ nunmehr zur ständigen Verlags- und Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

**A. Janssen**

umgewandelt habe, um dadurch mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung zu treten.

Meinen Verlag empfehle ich namentlich solchen Handlungen, die Verwendung für evang. Literatur haben, und stelle das Verzeichniß desselben zur Verfügung. — Nova werde ich selbst wählen und bitte dringend, mir unverlangt nichts zu senden, dagegen erbitte ich Wahlzettel, Partie-Offeren und Circulare möglichst rasch. Für christl. Colportage-Werke habe ich durch meine Verbindungen mit den christl. Vereinen gute Verwendung.

Meine Commission hat die Buchhandlung des Vereinshauses in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird dieselbe zur Einlösung von Baarpaketen stets mit hinreichender Cassette versehen sein.

Indem ich somit mein Geschäft Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

A. Janssen.

### Fertige Bücher u. s. w.

[12797.] Soeben erschien die 11. Auflage von:

**Fölsing, Rechenbuch. 1. u. 2. Theil.**

Dieselbe ist nach der neuen Reichswährung umgearbeitet. Jeder Theil kostet 8 Mk. Die Auflösungen werden in neuer Auflage bald nachfolgen.

Berlin.

**Th. Chr. Gr. Enslin.**

### Poggendorff's Annalen, Jubelband betr.

[12798.]

Aus verschiedenen an mich ergangenen Anfragen erhellt, daß ein Theil der Herren Collegen im Sortiment den oben erwähnten Jubelband irrtümlich nur für eine Festschrift hält. — Dem ist jedoch nicht so.

62 Autoritäten auf dem Gebiete der Physik (unter ihnen Namen wie Helmholz, Dove, Ehrenberg, Du Bois-Reymond (Berlin), Clausius (Bonn), Weber (Göttingen), Blaserna (Rom), Angstroem (Uppsala), Thomesen (Kopenhagen), Tyndall (London) u. s. w. u. s. w.) haben sich zusammengetan, um dem allverehrten Jubilar für einen Band die Mühe der Redaction abzunehmen und ihm denselben als Ehrengabe darzubringen.

Derjelbe enthält nur wissenschaftliche Original-Arbeiten und nimmt in der Reihe der Annalen den Charakter eines Ergänzungsbandes an.

Ich lieferne denselben, wie bereits angezeigt, nur gegen baar, zahle jedoch den Betrag innerhalb sechs Wochen vom Tage der Expedition ohne Weiteres zurück.

Leipzig, den 28. März 1874.

**Joh. Ambr. Barth.**

### Kais. königl. Hofbuchhandlung **Faesy & Frick** in Wien.

[12799.]

Bei uns erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

### **Adam Smith in der Culturgeschichte.**

Ein Vortrag

von

**Dr. August Oncken.**

Preis 8 Mk. od. 40 kr. oe. W. ord.  
mit 25 %.

### Ueber die Organisation und das Prä-miirungsverfahren auf **Rindviehschauen.**

Offenes Sendschreiben an das hohe Präsidium der internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung zu Bremen

von

**Prof. Dr. Martin Wilckens.**

Preis 8 Mk. od. 40 kr. oe. W. ord.  
mit 25 %.

Wien, März 1874.

**Faesy & Frick,  
k. k. Hofbuchhandlung.**

Verlag  
von

**H. Hartung & Sohn**  
in Leipzig.

[12800.]  
Zur Versendung liegt bereit:

**Lombardstreet.  
Der Weltmarkt des  
Geldes**

in den  
Londoner Bankhäusern.

Von

**Walter Bagehot.**

Auf Veranlassung und mit einem  
Vorworte

von

**Prof. Dr. Franz von Holtzendorff**  
nach der vierten Auflage des Originals  
übersetzt

von

**Dr. H. Beta.**

Preis 1 ♂ ordinär, 20 Ngr netto.

Gegen baar 40 % und auf 10 ein Freiexpl.

*Binnen Jahresfrist machen sich vier  
Auflagen des Originals nöthig.* Prof. von  
Holtzendorff rühmt diesem neuesten Werke  
des wohlbekannten Verfassers nach, „dass  
die Allseitigkeit des Geldverkehrs in seiner  
Durchdringung des modernen Culturlebens  
bis jetzt nirgends in solcher Klarheit und  
so anschaulich bewiesen worden ist“. Nicht  
der Banquier allein, sondern Jeder, der ent-  
weder selbst Capitalist oder dessen Beruf  
überhaupt von den Schwankungen des Geld-  
marktes beeinflusst ist, wie der Jurist, der  
Kaufmann, der Industrielle, der Gewerbe-  
treibende etc. gehört zum Käuferkreise des  
Buches. Für nachdrücklichste Bekannt-  
machung in allen grösseren Organen Deutsch-  
lands und Oesterreichs werden wir bestens  
Sorge tragen. In einer der nächsten Num-  
mern der „Gartenlaube“ erscheint ein län-  
gerer Artikel aus der Feder des Ueber-  
setzers, der das Buch aufs beste empfehlen  
und bekannt machen wird.

Aus dem Verlage des Herrn P. Gustedt  
in Berlin ging durch Kauf in den unsrigen  
über:

**Zeittafeln  
zur  
Kirchengeschichte**

von

**Hermann Weingarten,**

Dr. u. ord. Professor der Theologie an der Universität  
Marburg.

Zweite vermehrte und verbesserte  
Auflage.

Preis: 1 ♂ 15 Ngr ordinär,  
1 ♂ 3 1/4 Ngr netto.

Gegen baar 33 1/3 % und auf 10 ein Freiexpl.

Der durch seine bei den Herren Breit-  
kopf & Härtel hier erschienenen Werke:  
„Pascal als Apologet des Christenthums“ und

„Die Revolutionskirchen Englands“ rühm-  
lichst bekannte Herr Verfasser gibt hier, zu-  
nächst für den Gebrauch an Universitäten  
berechnet, vom freien, historischen Stand-  
punkte eine tabellarische Behandlung der  
Kirchengeschichte, in der auch die wich-  
tigen Daten der Profangeschichte Aufnahme  
gefunden haben. Die „Zeittafeln“ registrieren  
in dieser 2. Auflage bereits die neuesten  
preussischen Kämpfe gegen die römische  
Hierarchie, die „bedeutungs- und hoffnungs-  
volle Wendepunkte in der Kirchengeschichte  
bezeichnen“ und haben durch ein angefügtes  
Namens- und Sachregister erhöhte Brauch-  
barkeit erhalten. Eine Empfehlung derselben  
durch das preussische Cultusministerium  
steht zu erwarten und so dürfte es Ihnen  
leicht sein, beim Beginne des Semesters dem  
Buche zu seinen zahlreichen Freunden neue  
zu gewinnen. Bei der Bedeutung, die in  
neuester Zeit die Kirchenkämpfe für die  
ganze politische Weltlage haben, gehört  
jeder wahrhaft Gebildete zum Käuferkreise  
dieser Zeittafeln und Ihren Bemühungen, um  
die wir höflichst ersuchen und die wir durch  
zahlreiche Referate und Anzeigen unterstützen  
werden, ist ein weites Feld eröffnet.

Die von Herrn Gustedt bereits in Rech-  
nung 1874 versandten Exemplare gehen eben-  
falls in unsern Besitz über. Diesbezügliche  
Notizen werden den einzelnen Herren Em-  
pfängern in Kürze zugehen.

Zu Bestellungen bitten wir die unserem  
Circulare angehängten Verlangzettel zu be-  
nutzen.

Hochachtungsvoll  
Leipzig, im März 1874.  
**H. Hartung & Sohn.**

[12801.] Soeben erschien:

**Leitsaden der Geometrie.**

Herausgegeben

von

einem Verein von Lehrern.

Mit 6 Figurentafeln.

Preis 4 Sgr; geb. 5 Sgr mit 25 % u. 26/25,  
105/100.

Auf Grund der neuen Bestimmungen für  
die preuß. Volkschulen bearb. wird dieser Leit-  
saden bald überall Eingang finden. Handlun-  
gen, welche sich dafür verwenden wollen, bitte  
höflichst, zu verlangen.

Potsdam. 3. Rentel.

[12802.] **Erwin Förster's  
Kanzler und Pabst**  
oder  
**Die sieben Todsünden Deutsch-  
lands wider Rom.**

Die à condition-Bestellungen auf diese in-  
teressante Schrift laufen so massenhaft ein, daß  
ich hiermit statt jeder besonderen Antwort wie-  
derholte erkläre: Ich kann vorläufig nur  
gegen baar liefern. Sobald ein Neudruck  
(in einigen Wochen) beendet ist, werde ich den  
Handlungen, welche sich für das Werkchen ver-  
wendet haben, nach Thunlichkeit und im Ver-  
hältniß zu den Baarbestellungen Exemplare in  
Commission liefern. Bloße à condition-Bestel-  
lungen werden nicht berücksichtigt.

Stuttgart, Ende März 1874.

3. Ulrich.

[12803.] In meinem Verlage erscheint:

**Vierteljahresschrift**

für

**Dermatologie und Syphilis.**

Neue Folge

des

**Archives für Dermatologie und  
Syphilis.**

Herausgeber:

**Dr. F. J. Pick,**

Professor u. Vorstand der Klinik für Hautkrankheiten  
u. Syphilis in Prag.

**Dr. Heinrich Auspitz,**

Privat-Docent und Vorstand der allg. Poliklinik in  
Wien.

VI. Jahrgang. 1874.

4 Hefte gr. 8.

Das erste Heft gelangt im April zur Ausgabe.

Ich empfehle diese Zeitschrift Ihrer thätigen Verwendung und sehe gefälliger Angabe Ihres Bedarfes entgegen.

Wien, den 28. März 1874.

**Wilh. Braumüller,**  
k. k. Hof- u. Univ.-Buchhdrl.

[12804.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Ueber Brennstoff.**

**Ueber Gewinnung von Eisen  
und Stahl**

durch direktes Verfahren.

Vorträge

von

**Dr. C. William Siemens.**

Mit Abbildungen in Holzschnitt.

Preis 2 ♂ 80 ₣ (28 Sgr).

Geschichte  
des

**Waldeigenthums, der Wald-  
wirtschaft und Forstwissen-  
schaft**

in Deutschland

von

**August Bernhardt,**  
Kgl. Preussischer Forstmeister.

Zweiter Band

(umfassend die Jahre 1750—1820).

Preis 9 ♂ (3 ♂).

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen;  
auch stehen auf Verlangen noch Exemplare  
des I. Bandes der Bernhardt'schen  
Forstgeschichte zu Diensten.

Berlin, März 1874.

**Julius Springer.**

**Verlag**  
von  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
in Paris.  
[12805.]

Neueste Fortsetzungen:  
**Bibliotheca graeco-latina.**  
Vol. LIX.

Aristotelis opera omnia. Index nominum et rerum absolutissimus. Volumen V., continens indicem nominum et rerum. Brosch. 16 fl.

**Marie Antoinette.** Correspondance secrète entre Marie Thérèse et le comte de Mercy-Argenteau, avec les lettres de Marie-Thérèse et de Marie-Antoinette. Publiée avec une introduction et des notes par M. le chevalier Alfred d'Arneth, Directeur des archives de la maison impériale et de l'état d'Autriche, et M. A. Geffroy, Professeur à la Faculté des lettres de Paris. Tome III. Brosch. 8 fl.

Nur fest auf Verlangen, soweit nicht bereits Band I. und II. in feste Rechnung bezogen.

Paris, 28. März 1874.  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

**Verlag**  
von  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
in Paris.  
[12806.]

Als Ergänzungsband zu  
**Brunet, Manuel du Libraire**  
ist soeben erschienen:  
**Bibliographie méthodique et raisonnée**  
des beaux-arts. Esthétique et histoire de l'art, archéologie, architecture, sculpture, peinture, gravure, arts industriels etc., accompagnée de tables alphabétiques et analytiques par Ernest Vinet, Bibliothécaire de l'Ecole nationale des beaux-arts. Publiée sous les auspices du Ministère de l'instruction publique, des cultes et des beaux-arts. I. Livraison. 4 fl.

Der ganze Band wird vier Lieferungen enthalten.

Paris, 25. März 1874.  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

### Kunst im Gewerbe 1873.

[12807.] Wir ersuchen diejenigen verehrten Sortimentshandlungen, die noch mit Angabe der Continuation im Rückstande sind (wir haben die Fortsetzung nur nach den vorliegenden Zetteln versandt), dieselbe gef. anzugeben. Dem Schlussheft liegt Titel und Inhaltsverzeichniss bei.

Hannover, 22. März 1874.

**Cohen & Risch.**

### Für Mathematiker.

[12808.]

#### Theorie d. independenten Darstellung d. höh. Differentialquotienten.

Von

**Reinhold Hoppe.**

Leipzig 1845.

Das Buch, welches hiermit nach einem langen Zeitraum zur erneuten Anzeige gebracht wird, löst ein aus den Anfangsgründen der Differentialrechnung unmittelbar sich darbietendes Problem allgemein, mit dessen Lösung sich bis dahin Mathematiker der verschiedensten Zeiten, Euler, Hindenburg, Pfaff, Scherk, Gudermann, Grunert u. a. beschäftigt hatten, ohne doch mehr als specielle Resultate zu geben. Es ist seit seinem Erscheinen durch keine neue Arbeit ersehen worden. Wenn es daher in Unbekanntschaft geblieben oder in Vergessenheit gerathen ist, so war es nicht die Monographie allein, sondern auch das Factum des allgemein gelösten Problems, was ignorirt ward, wie es nur bei einseitigem Betreiben der Doctrin möglich ist. Dieser wirklich stattfindende Mangel ist unter andern neuerdings durch ein augenfälliges Beispiel dokumentirt worden, indem im 3. Bande der mathematischen Annalen von Clebsch und Neumann S. 276 eine in jenem gelösten Bereich bereits enthaltene Entdeckung als neu publicirt wird, beide Redacteure demnach nichts davon wußten, daß das behandelte Thema wie alle dahin gehörigen seit 26 Jahren kein Problem mehr war.

Ich nehme daraus Anlaß, das Buch, dessen Bedeutung noch heute die nämliche wie vor Jahren geblieben ist, der Beachtung der Mathematiker zu empfehlen und stelle einzelne Exemplare auf besonderes Verlangen gern à cond. zur Verfügung.

Leipzig, den 30. März 1874.

**Joh. Ambr. Barth.**

#### Verlags-Veränderung.

[12809.]

Aus dem Verlage von Herrn J. Dinkelmann in Langenthal ging läufig mit Vor- rath und Verlagsrecht an uns über:

**Birkmeyer, Chr.**, Kräuterbuch nebst Haus- apothecie. Mit 96 Pflanzen-Abbildungen. Complet 25 N $\mathfrak{R}$  ord.

Wollen Sie gef. von dieser Verlags- Veränderung Notiz nehmen und fünfzig Be- stellungen auf diesen Artikel an uns richten.

Achtungsvoll

Bern, den 25. März 1874.

**J. Heuberger's Verlag.**

Obiges bestätigt

**J. Dinkelmann**  
in Langenthal.

[12810.] Von meinem

#### Führer

durch

#### Elsass und Lothringen.

2. Aufl. 1873. — 15 N $\mathfrak{R}$  mit  $\frac{1}{3}$ .

stehen Exemplare à cond. zu Diensten und bitte ich, über Leipzig zu verlangen.

**Karl Groos** in Heidelberg.

### A. Asher & Co.

in Berlin.

[12811.]

#### Französische Nova.

Trochu, la politique et le siège de Paris. 22½ S $\mathfrak{R}$  netto.

Madelène, Contes Comtadins. 26¼ S $\mathfrak{R}$  netto.

Molènes, le pays du mal Pallote. 22½ S $\mathfrak{R}$  netto.

Feuillet, le sphinx, drama en 4 actes. 1 S $\mathfrak{R}$  netto.

Houssaye, Mademoiselle Cléopatre, histoire Parisienne. 26¼ S $\mathfrak{R}$  netto.

Guell y Renté, Néludia. 22½ S $\mathfrak{R}$  netto. Berlin.

**A. Asher & Co.**

[12812.] Soeben erschien in zweiter, verbesserten Auflage:

#### Dampfkessel-Revisionsbuch

nebst

den gesetzlichen Bestimmungen

über

Anlage und Betrieb der Dampfkessel.

Herausgegeben

von dem

Königl. Bauinspector Haege.

Folio. Schreibpap. Geb. 12 S $\mathfrak{R}$  ord., 9 S $\mathfrak{R}$  no.

Gegen baar 11/10 Expl. mit 33½ %.

Handlungen, welche Verwendung hierfür haben, wollen mir ihre Bestellung gef. baldigst zugehen lassen.

Urnsberg, im März 1874.

**H. F. Grote.**

#### C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[12813.]

Soeben erschien:

#### Les enfances Ogier

par

**Adenés Li Rois.**

Poème publié pour la première fois d'après un manuscrit de la bibliothèque de l'arsenal et annoté

par

**M. Aug. Scheler,**

Associé de l'Académie royale de Belgique, Bibliothécaire du Roi des Belges et du Comte de Flandre.

Ein starker Band in 8. Preis 1 S $\mathfrak{R}$  18 N $\mathfrak{R}$  no.

Dieser Band bildet zugleich eine Fortsetzung der von der Académie royale de Belgique herausgegebenen „Collection des grands écrivains de la Gaule belgique“.

— Nur fest, resp. baar. —

Brüssel, den 26. März 1874.

[12814.] Soeben ist erschienen u. als Fortsetzung  
versandt das

## Generalstabswerk über den Krieg 1870/71. Fünftes Heft.

Mit 5 großen Karten und Skizzen im Text.  
Preis 2  $\frac{1}{2}$  22 Sch.

Mit diesem Heft schließt der I. Band. Wir liefern gleichzeitig nach den eingegangenen Bestellungen die zu dem Werke gehörige

Original-Einbanddecke.

Wir berechnen dieselbe mit 10 Sch netto u. stellen den Betrag in Jahresrechnung. — Wir bitten, dieselbe zu verlangen.

Berlin, 30. März 1874.

E. S. Mittler & Sohn.

**40 Confirmationsscheine,**  
zusammengestellt auf den Wunsch vieler Geistlichen der Provinz Rheinhessen

[12815.] von

Superint. Dr. Schmitt.

4. In Mappe 1  $\frac{1}{2}$  6 Sch. empfiehle ich zur Lager-Complettirung.

Haud's theolog. Jahresbericht empfiehlt die Sammlung mit dem Bemerk: „Gute Auswahl der Lieder und Verse, denen das Formular eines Confirmationsszeugnisses am Fuße folgt, geschmackvolle Randverzierung, sauberer Druck und vortreffliches Papier machen diese Sammlung allgemein empfehlenswerth.“

Mainz, im April 1874.

Victor v. Babern.

[12816.] Zur bevorstehenden Osterzeit halte bei vor kommendem Bedarf bestens empfohlen die von mir debitierte:

## Hirschberger (Lieblich'sche) Bibel nach

Dr. Martin Luther's Uebersetzung.

2  $\frac{1}{2}$  15 Sch baar.

Bei Abnahme größerer Partien von mindestens 100 Expl. bin ich in den Stand gesetzt, besondere Vergünstigungen zu gewähren. Verehrliche Handlungen, die auf solche Partien reflectiren, wollen gef. deshalb mit mir in Correspondenz treten.

Leipzig, den 25. März 1874.

Ernst Fleischer.

[12817.] In unserm Commissions-Verlage erschien soeben:

## Schwalbach in seinen Beziehungen zu den wichtigsten Frauenfrankheiten

von  
Hofrat Dr. Frischhofer  
in Schwalbach.

5. Auflage.

Preis 20 Sch mit 1/4.

Bei Aussicht auf Absatz gef. mäßig zu verlangen.

Jurany & Hensel  
in Wiesbaden.

[12818.] Von:

## Hesekiel's Siebenkönigsbuch

Heft 1.

sind wieder Exemplare vorrätig.

Wir bitten um fortgesetzte thätige Verwendung für diese mit großem Beifall aufgenommene Geschichte der Könige von Preußen.

Darmstadt.

Die Liter.-artist. Anstalt.

## Blätter für Wirthschaft und Haus.

[12819.]

Abonnement: halbjährl. 1  $\frac{1}{2}$  ord.,

22  $\frac{1}{2}$  Sch baar.

11/10, 27/24, 55/50, 112/100.

Inserate: pr. Spaltzeile 2  $\frac{1}{2}$  Sch mit 10% Rabatt.

Loewenstein'sche Verlagshandlung  
in Leipzig.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

**Schartenmayer's Heldengedicht:**

### Der deutsche Krieg 1870—71.

Vierte illustrierte Auflage.

[12820.]

Binnen kurzem erscheint:

### Der deutsche Krieg 1870—71

ein Heldengedicht

aus dem Nachlaß des seligen Philipp Ulrich Schartenmayer herausgegeben

von einem Freunde des Verewigten.

Vierte vermehrte Auflage.

Mit 33 Illustrationen von

Zeichnungslehrer E. B. J. Spitzwörgle.  
10 Vog. Geh. Preis 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 fl. 45 kr.  
Elegant cartonn. mit Leinwanddrücken und

Ecken 1  $\frac{1}{2}$  5 Sch oder 2 fl.

Von vielen Seiten wurden wir aufgefordert, eine illustrierte Ausgabe von des biedern Schartenmayer reizendem Volks-Epos erscheinen zu lassen. Eine solche ist nun dem Er scheinen nahe. Wir können versichern, daß die Illustration nicht hinter dem Humor des Textes zurückbleibt und gleich dem Heldengedicht in weiten Kreisen Beifall finden und Heiterkeit verbreiten wird. Wir bemerken ferner, daß das Gedicht um 16 Verse vermehrt ist, welche sich in Schartenmayer's Nachlaß unvermutet noch vorgefunden haben.

Von der ganzen deutschen Presse in der wohlwollendsten und beßäßigsten Weise besprochen, von dem Publicum (nicht nur in Süddeutschland) mit höchster Gunst aufgenommen, besteht für Schartenmayer's Heldengedicht das weiteste Absatzgebiet. Denn es ist ja wahr, was ein angehener Kritiker über Bischler's Gedicht gesagt hat: „Keine andere Nation ist wohl im Stande, ein Heldenepos aufzuweisen, welches eine ungeheure Katastrophe mit solchem Humor, Selbstironie und Bescheidenheit,

gepaart mit höchstem Ernst und Freimuthe gegenüber dem einen und anderen neugeschaffenen Zustande besiegt.“

Wir versenden nur ausnahmsweise a cond. in einfacher Zahl. Ein Einblick in das Werkchen wird Sie überzeugen, daß bei festem Bezuge nichts riskirt wird.

In Rechnung mit 25 % Rabatt. Gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt. Auf 12 fest oder baar bezogene Exemplare ein Freiemplat. Bei Bezug von 100 Exemplaren auf einmal 110/100.

Hochachtungsvoll

Nördlingen, 28. März 1874.

G. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Wir ersuchen, nach dem von uns verhandten Circulare verlangen zu wollen.)

Fortsetzung nur auf Verlangen!

[12821.]

In meinem Verlage erscheint demnächst der dritte Band von:

## Die Hauptströmungen der Literatur des neunzehnten Jahrhunderts.

**Vorlesungen,**  
gehalten an der Kopenhagener Uni versität

von

G. Brandes.

Überzeugt und eingeleitet

von

Adolf Strodtmann.

Inhalt:

### Die Reaction in Frankreich.

Preis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{3}{4}$  Sch netto.  
(Baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % und 9/8.)

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende März 1874.

Franz Duncker.

[12822.] Demnächst erscheint:

## Die Wirthschaft des Menschen geschlechts auf dem

Standpunkte der Einheit idealer und realer Interessen.

Von

Julius Fröbel.

Zweiter Theil.

## Die Privatwirthschaft und die Volks wirthschaft.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  20 Sch — 1  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Sch netto.

Dabei erlaube ich mir, den I. Theil:

## Die Grundverhältnisse und allgemeinen Vorgänge der Wirthschaft.

1  $\frac{1}{2}$  10 Sch — 1  $\frac{1}{2}$  netto.

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Werk fand allgemeine Anerkennung und bitte ich daher auch für den 2. Theil um recht thätige Verwendung.

Leipzig, 30. März 1874.

Otto Wigand.

[12823.] Nach Ostern versenden wir:  
Rieger, Dr. M., über die Mängel der jetzigen  
Predigtweise. Ein Vortrag. 7½ M.  
Zingerle, Dr. J. B., der Bauer von Long-  
vall. Erzählung aus den Throler Bergen.  
15 M.

Im Sommer wird ausgegeben:

### Luther als Classiker.

#### Neue Folge.

Preis ca. 1½ M.

Letzteres liefern wir à cond. nur bei ver-  
hältnismäßiger fester Bestellung. Gegen baar:  
7/6 mit 33⅓ % Rabatt.

Frankfurt a/M., 27. März 1874.

Hedder & Zimmer.

Nur einmal und nur hier ange-  
zeigt!

[12824.] In ca. 8 Tagen erscheint in meinem Ver-  
lage:

### Commersbuch der Tübinger Hochschule.

4. Auflage.

36 Bogen, 576 Seiten. Geb. in Schweiß-  
leder. Preis 2 M 60 R. A cond. u. fest 25 %,  
baar 13/12.

Ich stelle gern Handlungen, die sich dafür  
interessieren und sich Absatz versprechen, Exem-  
plare à cond. zur Verfügung.

Tübingen, den 28. März 1874.

J. J. Hedenhauer.

Zimmer'sche Buchhandlung  
in Frankfurt a/M.

(R. Th. Bölder's Nachf.).

[12825.] In den nächsten Tagen erscheint bei mir:

Über den

### Etruskischen Tauschhandel nach dem Norden

von

Dr. Herm. Genthe,

Professor am Gymnasium zu Frankfurt a. M.

Neue erweiterte Bearbeitung  
mit einer archäologischen Fundkarte.

gr. 8. 2 M ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33⅓ %.

Der Beifall, welchen der erste im letzten  
Osterprogramm des hiesigen Gymnasiums er-  
schienene, durch den vorgeschriebenen Raum be-  
schränkte Entwurf dieser Arbeit gefunden hat,  
ließ die zum Verkauf disponiblen Exemplare  
dieselben rasch vergriffen sein. Eine große An-  
zahl Bestellungen konnte nicht mehr ausgeführt  
werden.

Die Zustimmung und Anerkennung, welche  
der Verfasser gefunden, ist ihm ein Sporn ge-  
wesen, die vorliegende Neubearbeitung jenes  
Entwurfs mit doppeltem Eifer zu unternehmen.

Die Schrift gibt erst jetzt ein abgerundetes  
Ganze mit allem gelehrt Material ausgestattet.  
Sie erhalten somit eine wissenschaftliche Novität  
von hervorragender Bedeutung, deren Absatz an  
Archäologen, Historiker, Anthropologen und man-  
chen Freund der Alterthumskunde sicher ist, die  
namentlich auch in außerdeutschen Gelehrten-  
kreisen viel Beachtung finden wird.

Sie wollen hiernach Ihre Bestellungen be-  
messen und mir dieselben baldigst zusammen  
lassen.

Die bereits vorliegenden Aufträge wurden  
expediert.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., März 1874.

Zimmer'sche Buchhandlung.

[12826.] Wir verhandeln folgendes Circular:

### Neuigkeiten 1874.

Aus unserem Verlage gelangen demnächst  
zur Ausgabe:

### Der Kampf um's Dasein am Himmel.

Von

Dr. Carl Freiherrn du Prel.

Octav. Broschirt. Preis ca. 18 M ord.

Das vorstehende Werk, welches in hohem  
Grade „zeitgemäß“ ist, wird sowohl die Natur-  
forscher und Philosophen, als auch die Gebil-  
deten überhaupt lebhaft interessiren. Der Ver-  
fasser, welcher sich des besten Rufes erfreut, gibt  
die Resultate seiner eingehenden Forschungen in  
außerordentlich geistreicher und jedem verständ-  
licher Darstellung, so daß dem Werk ein mehr  
als gewöhnlicher Erfolg bevorstehen dürfte.

### Das Alter des Menschen- geschlechts

und

### die Darwin'sche Lehre.

Studie

von

Karl Siegwart.

Dritte verbesserte Separat-Ausgabe.

Neuer unveränderter Abdruck.

### Pracht-Ausgabe.

Groß Octav. Preis 20 M ord.

Die Absatzfähigkeit dieses Werkes dürfte  
Ihnen genügend bekannt sein. Dieser Neudruck  
ist ohne Änderung im Text erfolgt, die Aus-  
stattung dagegen durch sehr schönes Papier und  
in Doppelfarben gedruckten Umschlag bedeutend  
verbessert worden. Auch kleine Handlungen kön-  
nen mit Leichtigkeit Tuhende von diesem Buch  
absezzen. Es enthält den wesentlichen Inhalt  
aller jener berühmten Werke, welche, soweit sie  
übersezt sind, mehr als 30 Thlr. kosten und erhält  
der Leser, welcher nicht Zeit hat, auf das Stu-  
dium derselben mehrere Jahre zu verwenden,  
alle Resultate derselben in nicht ermüdender  
Form für wenige Groschen.

Von der vorhergehenden (geringer ausge-  
statteten, sonst dasselbe enthaltenden) Ausgabe  
zu 15 M ord. sind noch einige wenige Exem-  
plare am Lager, welche wir nur fest oder baar

abgeben. (Besonders für Leibbibliotheken u. s. w.  
geeignete Öfferte.)

### Urgeschichte der Wenden.

Eine

### historisch-ethnologische Unter- suchung über die

### vor den Deutschen in Mittel-Europa eingewanderten Völker

von  
Wilhelm Obermüller.

Octav. Gehestet 12 M ord.

Obermüller schreibt außerordentlich volks-  
thümlich und interessant, so daß das Werk nicht  
nur Forschern, sondern überhaupt höher gebilde-  
ten Lesern vorgelegt werden kann.

Infolge dieses Werkes wird eine erneute  
Nachfrage nach dem unlängst in unserem Verlage  
erschienenen: Historisch-geographisches deutsch-fel-  
isches Wörterbuch von Wilhelm Obermüller.  
2 Bde. 8 M 15 M ord. — stattfinden. Wir  
sind bereit, Exemplare in Commission zu liefern,  
bitten aber, nur dann zu verlangen, wenn Sie  
sich dauernd für dies Werk verwenden wollen.  
Da jedes Exemplar ca. 5 Pfund wiegt, sind die  
Spesen für Sie und uns nicht unbeträchtlich.

### Chemie für Mittelschulen.

Bugleich

### ein Leitfaden und

Rathgeber

für

Lehrer der Chemie an Mittelschulen,  
höheren Knaben- und Töchter-Schu-  
len, auch Handwerker-Fortbildungss-  
chulen, Ackerbauschulen u. c.

Von

F. Langhoff,

Direktor der Provinzial-Gewerbeschule zu Potsdam.

Zweite, unveränderte Auflage.

Groß Octav. Complet. Broschirt 1½ M ord.

Dieses Buch ist außerordentlich absatzfähig,  
wie der schnelle Erfolg der ersten Auflage be-  
weist. Wir bitten um fernere freundliche Ver-  
wendung.

### Pido.

### Tragödie in fünf Acten

von

Agnes le Grave.

Octav. Broschirt. Preis 15 M ord.

Diese Tragödie zeichnet sich durch gut er-  
fundene Fabel, schöne Bau und edle Sprache  
aus. Wir bitten, sie Liebhabern höherer Belle-  
tristik und Bühnenleitern u. c. vorzulegen.

Indem wir bitten, den beigefügten Zettel  
zu benutzen, verbleiben wir

Ihre ergebensten

Berlin, im März 1874.

Luisenstraße 45.

Denise's Verlag  
Link & Reinke.

## Goldschmidt's Bibliothek für Haus und Reise.

[12827.] Anfangs April kommt zur Versendung:

### Ein Dornröschen.

Bon  
M. Widdern.

Preis 10 Sgr. ord. — Bei Bestellungen bis Ende April 1874 gebe ich baar: 50% Rabatt und 1/10 Exempl.

Obige Erzählung des talentvollen Autors verdiente durch ihren sehr originellen und spannenden Inhalt Aufnahme in die „Bibliothek für Haus und Reise“, welche durch die bisher erschienenen Bände eine so große Beliebtheit bei dem lesenden Publicum erlangt hat, daß der Fortsetzung von vielen Seiten mit Spannung entgegengesehen wird.

Diese Bibliothek für Haus und Reise, welche sich durch ihren reizenden Inhalt und durch ihre Ausstattung besonders zur Lecture für die Reise eignet, nimmt wohl den ästhetischen Gehalte nach die höchste Stelle in dieser Literatur ein.

Die Bände dieser Bibliothek werden von vielen geehrten Sortimentshandlungen seit Jahren nicht mehr unter „Belletristik“ eingereiht, sondern sie finden ihren Platz bei der „Reise-Literatur“ und werden jedem Käufer von Reiseführern und Coursbüchern als interessante Reiseunterhaltung vorgelegt. Durch diese Manipulation, auf welche ich Sie hierdurch besonders aufmerksam mache, ist oft ein ganz außerordentlich großer Erfolg erzielt worden.

Ich bin bereit, die Bemühungen der Herren Sortimenter besonders zu unterstützen, indem ich von heute ab — soweit der Vorrath reicht — bei Kaufnahme das complete Exemplar, d. h. die erschienenen 22 Bände, deren Inhalt nachstehend aufgeführt ist, für 4.- (Ladenpreis 8½.-) liefern.

### Verzeichniß der Bände.

- I. Niendorf, M. Ant., Wie man regiert. 15 Sgr.
- II. Gerstäder, Fr., Irrfahrten. 15 Sgr.
- III. Gerstäder, Fr., das sonderbare Duell. 10 Sgr.
- IV. Glasbrenner, Ad., burleske Novellen. 10 Sgr.
- V. Lemme, J. D. H., ein Gottvertrauen. 10 Sgr.
- VI. Wallner, F., Aus der Theaterwelt. 10 Sgr.
- VII. Wallner, F., Aus meinen Grinnerungen. 10 Sgr.
- VIII. Wallner, F., Aus meinem Wanderbuch: Italia. 10 Sgr.
- IX. Beta, O., Schmollis, ein Hundeleben. 10 Sgr.
- X. Niendorf, M. Ant., Randschrift eines Königs. 10 Sgr.
- XI. Ring, Max, Am Abgrund. 10 Sgr.
- XII. Neumann-Strela, K., Wer ist von Gottes Gnaden? 15 Sgr.

Einundvierzigster Jahrgang.

- XIII. Gerstäder, Fr., Verhängnisse. 15 Sgr.
- XIV. Schlägel, M. v., Novellen. 10 Sgr.
- XV. Lemme, J. D. H., der gute Herr. 10 Sgr.
- XVI. Neumann-Strela, K., Erzählungen. 15 Sgr.
- XVII. Gerstäder, Fr., ein Plagiat. 15 Sgr.
- XVIII. Schüßling, L., Wilderich. 15 Sgr.
- XIX. Lemme, J. D. H., die Weddinger. 10 Sgr.
- XX. Adolay, Ed., Miss Hetty. 10 Sgr.
- XXI. Lemme, J. D. H., Zur linken Hand. 10 Sgr.
- XXII. Widdern, M., ein Dornröschen. 10 Sgr.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegen-  
sprechend, zeichne

Hochachtungsvoll  
Berlin. Albert Goldschmidt.

## Übersetzung-Anzeigen.

[12828.] Bei mir erscheint in kurzem eine deutsche tüchtige Übersetzung von dem soeben in Kopenhagen ausgegebenen Bande:

## Katholizismus und Protestantismus

oder

## Sicherheit und Gewißheit im Glauben.

### Eine Gelegenheitschrift

von  
Dr. H. Martensen,  
Bischof von Seeland.

Gütersloh, 25. März 1874.

C. Bertelsmann.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[12829.] A. Grüneberger & Co. in Dels offerieren:

Div. Leibhaft'sche Schreibhefte.

8 Ecken, deutsche Geschichte.

7 Blume, latein. Elementarb. I. II.

9 Menzel, franz. Lesebuch.

Bei größeren Bestell. senden direct franco.

[12830.] G. A. Kaufmann in Dresden offeriert:

1 The Economist 1874. Nr. 1584—1593 pro cpl. Neu.

### Offerte.

[12831.] Einen kleinen Vorrath von:

Bogel, Korpulenz (die Banting-Kur). à 10 Sgr. ord.

in älteren Auflagen (dieselben enthalten dasselbe wie die neueste Aufl.) geben wir zum Baarpunkt von à 5 Sgr und 7/6 ab.

Denicke's Verlag in Berlin.

[12832.] Ed. Anton in Halle offeriert:

Preuß. Medicinalkalender f. 1874.

[12833.] Feodor Willisch in Schmalkalden offerirt:

7 Spiess, lat. Uebungsbuch f. Tertia. 7. Aufl. Geb.

[12834.] Die Capaun-Karlowa'sche Buchhdg. in Celle offerirt:

1 Mozin-Beschier, franz. Wörterbuch. 4 Bde. 1842. Hölschrbd.

[12835.] O. May's Buchhdg. (E. Roeder) in Chemnitz offerirt:

Staub, Description de la cité ouvrière de Staub & Co. à Kuchen. Stuttg. 1868. — Timler, die Renaissance in Italien. Leipzig 1865. — Weißbach u. Lottermoser, architekton. Motive f. Ausbau u. Decoration v. Gebäuden aller Art. Leipzig 1871.

[12836.] G. P. Aderholz' Buchhdg. in Breslau offerirt und erbittet Gebote:

28 Rolfs, Weltgeschichte. I. Brosch.

26 — do. II. Brosch.

27 — do. III. Brosch.

1 — do. I. Höldr. geb.

10 — do. II. Höldr. geb.

11 — do. III. Höldr. geb.

[12837.] Victor von Fabern in Mainz offerirt in neuen Exemplaren mit 50% vom Ladenpreise:

1 Erblam's Zeitschrift f. Bauweisen. Jahrg. 1865, 66, 73.

1 Petermann's Mittheilungen 1870.

[12838.] Brückner & Renner in Meiningen offeriren und sehen Geboten entgegen:

7 Feldbausch, griech. Grammatik f. Schulen. 5. Aufl. 1862.

1 Schilling, Handbuch f. Steinkohlengasbeleuchtung. 2. Aufl. München 1866.

1 — do. 1. Aufl. 1860.

1 Journal f. Gasbeleuchtung f. 1864—72. Ppbd.

[12839.] Hans Heller in Carlsbad offerirt: Schräder, Erziehungs- u. Unterrichtslehre. 2. Aufl. 1873.

[12840.] H. Küb in Hirschberg offerirt in Partien neu mit 50% gegen baar:

Stahlberg, Leitfaden d. Geschichte. 6. Aufl. Berlin 1873. Geb. à 14 Sgr; brosch. à 12 Sgr ord.

## Preisermäßigung.

[12841.]

Aus dem G. G. Lange'schen Verlage in Darmstadt ging in den meinen über:

## Thierstudien.

(Zeichen-Vorlagen.)

Nach anerkannt gut. Meistern in Stahl gestochen von J. L. Appold. 10 Blatt qu. 4.

Inhalt: Hund; Katze; Widder; Kuh; Pferd; Hirsch; 2 Schafe; Ziege; 2 Widderköpfe; 2 Esel. — Nach Ridinger, Cooper, Verschnur etc.

Preis 15 Ngr. ord. = 4 Ngr. no. baar  
u. 7/6.

Gera.

Fr. Eugen Köhler's Verlag.

168

## Werke über Lothringen.

[12842.]

Von den nachstehend verzeichneten Büchern besitzen wir einige wenige Exemplare, welche wir zu den beigesetzten Netto - Baarpreisen abgeben. Die Exemplare sind neu, brosch. und unbeschnitten.

*Annales du département de la Moselle*, par M. Chabert. Tome 1. (le seul publié). 1848—58. Av. grav. héréd. et numism. Metz 1864. (Tiré à 130 exemplaires.) 10 fr. 1  $\frac{1}{2}$  6 N $\text{g}$ .

Bégin, E. A., Biographie de la Moselle, ou hist. p. ordre alphab. de toutes les personnes nées dans ce département, qui se sont fait remarquer par leur actions, écrits etc. etc. 4 forts vols. av. 16 portr. Metz 1829—32. 2  $\frac{1}{2}$  20 N $\text{g}$ .

— Histoire des sciences, des lettres, des arts et de la civilisation dans le Pays-Messin depuis les Gaulois jusqu'à nos jours. (612 pag.) Metz 1829. 25 N $\text{g}$ .

*Essai sur l'histoire de Longwy*, par M. C... Av. not. biogr. etc. (206 pag.) Metz 1829. 18 N $\text{g}$ .

Faits concernant la ville de Metz et le Pays-Messin. 76 pages sans lieu ni date. Cont. d. documents histor. jusqu'à l'année 1670. 18 N $\text{g}$ .

Gravier, N. F., Histoire de la ville épiscop. et de l'arrondissement de Saint-Dié, dép. de Vosges. Av. 1 carte et 2 planches d. médailles. (400 pag.) Epinal 1836. 25 N $\text{g}$ .

Huguenin, A., Notice historique sur l'église St. Sébastien de Metz. Av. 1 grav. Metz 1859. (Extr.) 12 N $\text{g}$ .

Journal de Jehan Bauchez, greffier de Plappeville au 17. siècle, publ. pour la première fois d'après le manuscrit orig. par Ch. Abel et de Bouteiller. 1551—1651. (575 pag., cont. la chronique rimée de Metz etc.) Metz 1868. 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\text{g}$ .

Nimsgern, J. B., Histoire de la ville de Gorze, dep. les temps les plus reculés jusqu'à nos jours. Av. grav., sceaux et monnaies. Metz 1853. 25 N $\text{g}$ .

Teissier, G. F., Histoire de Thionville, suivie de div. mémoires sur l'origine, l'instr. publ., la population etc., de notices biogr., de chartes et actes publ. dans l. lang. romane et teutone etc. Av. 1 planche. (500 pag.) Metz 1828. 1  $\frac{1}{2}$ .

Terquem, A., Etymologies du nom de toutes les villes et villages du départem. de la Moselle. 2. Edit. (236 pag.) Metz 1864. 25 N $\text{g}$ .

Viville, M., Dictionnaire du département de la Moselle, cont. une hist. des anciens rois de Metz, de la républ. Messine, des évêques, monuments etc., un dict. des

villes, des bourgs etc. 2 Vols. Metz 1817. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\text{g}$ .

Worms, J., Histoire de la ville de Metz dep. l'établ. de la républ. jusqu'à la révol. franç. Ouvr. couronné. (344 pag.) Metz 1863. 25 N $\text{g}$ .

List & Francke in Leipzig.

[12843.] G. Szwinn in Rattowiz offerirt und erbittet Gebote:

1 Dingler, Polytechn. Journal. Jahrg. 1867, 68, 69, 70 (Bd. 183—198.). Geb.

1 Wiebe, Skizzen-Buch für d. Ingenieur u. Maschinenbauer. Hft. 1. (1859) — Hft. 71. (1870). Jahrg. 1859—69 incl. geb. Berl., Ernst & Korn.

1 Zeitschrift d. österr. Ingenieur- u. Architektenvereins. Jahrg. 1867—69. (Wien, v. Waldheim.) Geb.

1 Schweizerische polytechn. Zeitschrift. Jahrg. 1867—70. (Winterthur.) Geb.

1 Unsere Zeit. Jahrg. 1865. Neue Folge I.; 1866, 67. N. F. I. II. (Brockhaus.) Geb.

1 Doré, Bibel mit Luther'schem Texte. Einbd. schwarz.

1 Don Quijote, ill. v. Doré.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[12844.] Die Bäderer'sche Buch- u. Kunsthdlg. (A. Martini & Grützen) in Elberfeld sucht und erbittet Öfferten:

1 Busch, Lehrbuch d. Chirurgie. I. II. 1.

[12845.] Genf's Buchhdlg. (Th. Körner) in Borna sucht unter Preisangabe:

1 Cotta, Tafeln nach alter Berechnung.

[12846.] Otto Schulze in Cöthen sucht:

1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl. Bd. 3. 5. u. Folge. — Werke resp. Broschüren üb. Strohstoff- u. Holzstofffabrikation. — Weil, 1001 Nacht. gr. 8. Stuttg. — 1 Becker's Weltgeschichte. 7. Aufl. 2. Thl. oder auch Bd. 1. — Müller-Wieseler, Denkmäler der Kunst. 2. Thl.

[12847.] L. Schmidt in Freiburg sucht billig: Freytag, Soll u. Haben. — Becker, Kaiser Wilhelm u. Bismarck. — Heyse, Kinder d. Welt. — Hillern, Aus eigner Kraft. — Galen, Friedensengel. — Haßländer, Fürst u. Cavalier. — Jenzen, Nacht u. Sonnenstrahlen. — Marlitt, Frau. — Gartenlaube 1872, 73.

[12848.] Weller's Buchh. in Bauen sucht:

1 Baumgarten, Abendbetrachtungen. — Preuß, Siona. — Herder, Palmblätter. I. apart. — Glatz, Iduna. II. ap. — Biedenkopf, Auswanderer. — Ewald, Beispiele des Guten. II. u. III. ap. — Sydow, Freund in der Not. — Schmalz, Bibliothek f. d. dtsc. Volk. III. ap. — Düringsfeld, denkwürdige Frauen. — Winkler, der böse Dreier. — Hausmittelapotheke (?).

[12849.] L. Sannier in Danzig sucht sehr billig:

1 Chamisso's Werke. 4. Aufl. Berlin 1856, Weidmann. Bd. 3. 4. apart.

1 Barnhagen, Tagebücher. Bd. 1—8.

1 Humboldt's Briefe an Barnhagen.

[12850.] W. Weber in Berlin sucht:

Hessler, gem. u. preuß. Civilprozeß. — Richter, Kirchenrecht. 1858. — Oppenhoff, preuß. Strafgesetzbuch. 4. oder 5. Aufl. — Sternberg, braune Märchen. — Fontane, Wanderungen. Bd. 1. od. cpl. — Schwann, mikroskopische Untersuchn.

[12851.] Joh. Ewig in Duisburg sucht u. sieht directen Öfferten entgegen:

1 Die Walzencalibrirung. 3 gekrönte Preis-schriften eingereicht dem Verein z. Förderung d. Gewerbelehrhauses in Berlin. Nicolaische Verl.

[12852.] B. Benda in Vevey sucht:

Herzog, Real-Encyclopädie für protestant. Theologie. Complet.

[12853.] A. Send in Merano sucht billigst:

1 Bibliothek der deutschen Clässler. Compl.

Geh. od. geb.

[12854.] Hoffmann & Campe (Sort.-Conto) in Hamburg suchen antiquarisch:

1 Stolze, stenographisches Lesebuch. 2 Thle.

1 Roscher, Nationalökonomie. 2 Bde.

1 Robell, Radirungen.

1 Neue, lateinische Formenlehre. Bd. 2.

1 Capefigue, Charlemagne.

1 Schiller's Werke. 1847 oder 1853, Cotta'sche Clässler-Ausgabe. Bd. 1. 2.

[12855.] Die Literar.-art. Anstalt (Th. Niedel) in München sucht:

Bayer. Industrie- u. Gewerbeblatt 1872. Hft. 2. — 1 Weiß, Lehrb. d. Geschichte. I.

— 1 Polytechn. Journal 1870 u. 71.

1 Revue d'artillerie. I. 1. Sem. — 1 Preuß. Handelsarchiv. 1—26. Bd.

[12856.] J. G. Galve in Prag sucht:

1 Lessing's Werke. Große Octavausgabe. Herausgegeben von Lachmann u. Maltzahn. 2. Aufl.

Die erste uns zufommende directe Öfferte wird benutzt.

[12857.] Ernst Wagner in Augsburg sucht:

Pauly, Real-Encyclopädie d. classischen Alterthumswissenschaft. 6 Bde. Mit dem 1. Band der 2. Aufl.

[12858.] G. B. Leopold's Univers.-Buchh. in Rostod sucht:

1 Busch, Chirurgie. I. u. II. 1.

[12859.] Die Elwert'sche Univ.-Buchh. in Marburg sucht:

1 Kloß, Handwörterbuch.

1 Repertorium d. techn. mathem. u. naturw. Journalliteratur, hrsg. v. Schotte, 1869—1873.

- [12860.] **G. J. Karow** (Administration) in Dorpat sucht:  
1 Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. Bd. 1. 2. 5. 6.  
1 Corpus juris, übers. v. Schilling etc.
- [12861.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:  
Edinburgh medical Journal. Complet.  
Flora. Botan. Zeitung. Regensb. Jahrg. 1861, 67 u. folg.  
Müller, Ferd., Phytographia Australiae. Vol 1. 1858.  
Stöckhardt, der chemische Ackermann 1870, 71.  
Morier, Hadji Baba in Ispahan.  
Marsden, Dictionnaire malai-franç.  
Hartig, Kubiktabellen.  
Hildebrandt, die Nationalökonomie der Zukunft. 1848.  
Buckle, Gesch. d. Civilisation.  
Krummacher, Wanderungen.
- [12862.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Münster's, Sebast., Werke. Vol. 1. Hebraica Biblia latina planeque nova Seb. Münsteri translatione evulgata. Vol. 2. Veteris Instrumenti tomus secundus. Basel 1534. 35.  
1 Zeitschrift für Völkerpsychologie. Cplt.
- [12863.] **L. Rosenthal's Antiquariat** in München sucht:  
Bétant, Lexicon Thucydideum. Ganz cplt.  
Viollet-le-Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture du onzième au seizième siècle. Cplt.  
Die Herren Verleger ersuchen ebenfalls um schnellste Bekanntgabe der äussersten Baarpreise.
- [12864.] **Fr. Puchleitner** in Judenburg sucht:  
1 Lüble, Geschichte der Architektur. 4. Aufl.  
1 Diefenbach, Celtica.  
1 Glüd, die celtischen Namen bei Cäsar.  
1 Jahn, die Kelten in Unter-Italien.  
1 Jahn, keltische Alterthümer d. Schweiz.  
1 Brandes, d. ethnographische Verhältniss der Kelten und Germanen.  
Schreiber's sämmtl. historische Taschenbücher.  
Simony, die Gräber v. Hallstadt.
- [12865.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Kellner, das orthoskopische Ocular. Braunschweig 1849.  
1 Meyer, vergleich. Grammatik. 2 Bde. Weidmann.  
2 Winer, Grammatik des bibl. u. targum. Chaldaismus. 1842, Wöller.  
1 Preller, griech. Mythologie. Bd. 2. apart. Weidmann.  
1 Patrum apostolicorum opera, v. Dressel. Hinrichs.
- [12866.] Die Literarische Anstalt in Freiburg i. Br. sucht antiquarisch:  
1 Dumesnil, Histoire de Philippe II. Paris 1822.
- [12867.] **Eduard Rühl** in Bautzen sucht:  
1 Herodot, übersetzt von Jacobi. 3 Bde. Düsseldorf 1799—1801. — 1 Schlosser, Weltgeschichte. — 1 Kurz, Gesch. der deutsch. Literatur. 1. od. 2. Aufl. — 1 Lübbek, Reallexikon.
- [12868.] Die Literar. Anstalt (J. Greven) in Köln sucht, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, unter vorheriger Preisangabe billigt:  
1 Ferry, Coureur des bois. — 1 Bznafer, Krucko der Schöne. — 1 Hillern, Doppelstellen. — 1 Armand, amerik. Jagd- und Reiseabenteuer. — 1 Mühlbach, Deutschland in Sturm und Drang. 4. Abth. (Frankreich gegen Deutschl.). 4. Bd. — 1 Winterfeld, gemeinchester Dichter. — 1 Rothenfels, An der Weichsel. 2. Bd. — 1 Hildebrandt, Geister der Zauberhöhle. — 1 Brachvogel, Ludwig XIV. od. die Komödie des Lebens. — 1 Höffer, Demagoge. — 1 Ernesti, unerfülltes Wort; — 1 todtes Capital. — 1 Scoper, Schauerruinen der Unkenburg u. der Haarzopf der Hölle. — 1 Koch, Arzt der Diebe. Bd. 1.; — 1 do. cplt. — 1 Corvinus, Hungerpastor. III. — 1 Koch, Gustav. — 1 Dempwolff, oberitalienische Fahrten; — 1 Aus meiner Wandermappe; — 1 Auch eine Gletscherfahrt. — 1 Lewald, Erlöserin. — 1 Gaborian, goldene Sippshaft des zweiten Kaiserreichs. — 1 Brachvogel, Beaumarchais. II. — 1 Galen, Alte vom Berge; — 1 Irene die Träumerin. — 1 Sue, Mathilde. Frankh'sche oder D. Wigand'sche Ausg. — 1 Schücking, Marketenderin von Köln. — 1 Ring, Sohn Napoleon's. — 1 Galen, Friedensengel; — 1 Löwe von Luzern.
- [12869.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:  
Vater, Literatur d. Grammatiken.  
Rukavina v. Liebstadt, kroat. Abwandlungsformen. Triest 1843.  
Berlic, Grammat. der illyr. Sprache.  
Schaffarik, serbische Lesekörner. Pest 1833.  
Relkovich, Wörterbuch d. deutsch. u. illyr. Sprache. 2 Bde. Wien 1790.  
Budmann, Grammat. della lingua croatica.  
Vega, Thesaurus logarithmorum.  
Schmidt, Lehrbuch d. math. u. physik. Geographie. 2 Bde.  
Reise der Novara. 1. Bd. 1862.
- [12870.] **C. Boysen** in Hamburg sucht:  
1 Stolle's Schriften. 30 Bde. (Keil).  
1 Troussseau, Clinique médicale, oder die deutsche Uebersetzung.
- [12871.] **Sulpke** in Amsterdam sucht:  
Zeissl, Syphilis. I.  
Legis, Alkuna. Nordische Mythologie. Leipzig 1831.
- [12872.] **G. H. Friedlein** in Leipzig sucht:  
1 Mnioch, zerstreute Blätter. Görlitz 1821.
- [12873.] **Th. Ulrich** in Carlshütte sucht:  
1 Gothaer Hofkalender 1871—73.
- [12874.] **Fr. König's Sort.-Buchhdsg.** in Hanau sucht und bittet um Öfferten:  
1 Jahrbuch des öesterreich. Lloyd 1851—55 u. 60.
- [12875.] **Rud. Seelig** in Lübeck sucht:  
1 Daheim. Jahrg. 6.  
1 Sporschil, die große Chronik. Gesch. d. Kriegs 1813—15. Thl. 1. Bd. 2. (Braunschweig 1840.)
- [12876.] **L. Wolf's Buchh.** in Dresden sucht:  
1 Holberg's Lustspiele.  
1 Busch, Bilderpossen.  
1 Behse, Gesch. d. preuß. Hoses.  
Bon letzterem Öfferten direct.
- [12877.] **Anapp's Sortbuchh.** in Halle sucht:  
1 Astronom. Nachrichten, v. Peters. Bd. 79 — 82.
- [12878.] **Faesy & Friedl** in Wien suchen:  
1 Kochau, Gesch. Frankreichs. 2 Bde. Leipzig 1858.  
1 — die Moriscos in Spanien. Leipzig 1853.  
1 Hirzel, zur Beurtheilung des ösl. Dialetts. Leipzig 1862.  
1 Lucas, engl. Wörterbuch. Bd. 1.  
1 Gartenlaube. Bd. 1. u. f.  
1 Hochstetter, Kuhpockenimpfung. Stuttgart 1858.
- [12879.] **Louis Mosche** in Meißen sucht antiquarisch:  
1 Meyer's Universum. Cplt.
- [12880.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Pabst, Lehrb. d. Landwirtschaft.  
1 Curtius, griech. Geschichte. Complet.  
1 Mommsen, röm. Geschichte. I. 1. Abth. 5. Aufl.
- [12881.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Spindler's Werke. Neue Ausg. Stuttgart 1847. Der Jesuit. 1. Bd. apart.
- [12882.] **Ghr. Teich's Buchhandlung** in Greiz sucht:  
1 Gerlach, Bibelwerk. Cplt.  
1 Strauß, Leben Jesu.  
1 Reuter's Werke.
- [12883.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:  
1 Krüger, größere griech. Grammatik.  
1 Richter's Repertor. z. Gesetzgvg. Sachsen. 2 Bde. u. 1 Sppltb. Lpzg.
- [12884.] **B. Erras** in Frankfurt a/M. sucht:  
Becker's dtsc. Grammatik.  
Sachs, Auflösungen zu M. Hirsch.
- [12885.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt sucht:  
1 Götz, Lehrb. d. Mathematik. Cplt.  
1 Gräfe, Sagenschatz v. Königreich Sachsen.

- [12886.] **Ferdinand Steintopf** in Stuttgart sucht:  
Meyer, J. J. v., Blätter f. höhere Wahrheit. Neue Folge. 3. Sammlg.: Welt u. Vorwelt. Berlin 1832. — Preiswerk, d. Morgenland. Jahrg. 1841. Basel. (Oder auch nur die Hefte 8. u. 12.) — 4 Schlipf, populäres Handbuch der Landwirthschaft. 4., 5. oder 6. Aufl. Stuttg. (Mädchen). — 2 Gespräche, Maurerei betreffend. Leipzig. 1785. — Schauberg, Handbuch der Symbolik der Freimaurerei. 3 Bde. Schaffh. 1861—63. — Kühne, d. Freimaurer. Erst. 1855. — 3 Keith, Erfüllung d. bibl. Weissagungen. Stuttg. 1844.  
Offerten gef. direct.
- [12887.] **J. A. Stargardt** in Berlin, Jägerstr. 53, sucht:  
Nahuys, Hist. numism. d. roy. de Hollande s. l. règne de Louis Napoléon. — Mone, lat. u. griech. Messen. — Nagler, Künstler-Lexik. Schreibp. — Ireland, Sam., Hogarth. 2 Bde.
- [12888.] Die **F. Blaser'sche Buchh.** in Böblingen sucht antiquarisch:  
1 Weimar. Jahrbuch f. deutsche Sprache, hrsg. v. Hoffmann v. Fallersleben u. Schade. 6 Bde. Hannov. 1854—57.  
1 Schmeller, J. A., bayer. Wörterbuch. 1. Bd. 2. Ausg., v. Frommann. München 1872.
- [12889.] **A. Liebing & Co.** in Stuttgart suchen u. sehen directen Offerten entgegen:  
Braun, Abbildgn. europ. Schmetterlinge. 42 Hft.  
Panzer, Fauna insectorum Germaniae. Hft. 73—Schluss u. vollständig.  
Sturm, Deutschlands Flora. Vollständig.
- [12890.] **Ferd. Tettey & Co.** in Prag suchen:  
1 Acta Tomiciana. Vol. 1—8. Posen.
- [12891.] **Franz Thimm** in London sucht:  
1 Humboldt's, Wilhelm v., Werke. 7 Bde.  
1 — über die Kawi-Sprache. 3 Bde.  
1 — baskische Sprache.  
1 Haeckel's Schöpfungsgeschichte.
- [12892.] **J. Deubner** in Moskau sucht:  
1 Corssen, de Volscorum lingua.  
1 Deutsche Classiker. (Cotta.) Lfg. 68. 69. 76. 77.  
1 Strauss, d. alte u. d. neue Glaube.
- [12893.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
Locke, Essay on hum. understanding.  
Leibniz, n. essais sur l'entendement.  
Racine, Louis, Odes.  
S. Pierre, Bernardin de, Etudes s. l. n.  
Fénelon, Télémaque. (Furne.)  
Voltaire, Charles XII. (Furne.)  
Buch d. Erfind. Pr.-A. 1. 2. 4. Bd.  
Niedner, Kirchengeschichte.  
Baithinger, Swedenborgianismus.  
Kurz, Literaturgeschichte. Bd. 3. 4.  
Wackernagel, W., Lesebuch. Bd. 2.
- [12894.] **J. M. Reichardt** in Halle sucht:  
Gesenius, Grammatik der engl. Sprache; — Elementarb. der engl. Sprache. Viele Expl. Offerten erbitte mit direkter Post.
- [12895.] **R. Danckwerts** in Harburg sucht:  
1 Hager, Manuale pharm. Editio 3. Vol. 1.
- [12896.] **A. Siegle** in London sucht in guten Exempl.:  
1 Hammer-Purgstall, Geschichte d. schönen Redekünste Persiens. 1818.  
1 Vullers, Lexicon persico-latinum. 2 Pts. u. Suppl.
- [12897.] Die **Schnuphase'sche Hofbuchhdlg.** in Altenburg sucht:  
1 Xenoph. apomnemoneumata, ed. Ernesti. Bd. 5. — 1 Xenoph., ed. Sauppe.
- [12898.] **J. G. Galve** in Prag sucht:  
1 Beider, Weltgesch. 8. Aufl. 20 Bde. — 1 Buch der Erfindungen. (Spamer.) Bd. 4. Letzte od. vorletzte Aufl. — Kinderlaube. Bd. 4—6. 9. 10. — Kurz, Literaturgesch. Expl. u. einzelne Bände. — Petermann, Mittheilungen. Expl., auch einzeln. — Roscher, System d. Volkswirthschaft. 2 Bde. — Rau, Lehrb. d. polit. Ökonomie. Expl., auch einzelne Abthlgn. — 1001 Nacht, deutsch v. G. Verl. 4 Bde. — Spielhagen's Romane. Bd. 9. 10. (Hammer u. Amboß). — Humboldt, Reise. 6 Thle. — Grün, Gedichte. — Grillparzer's Werke. 10 Bde. — Müggel's Romane ic. Billig. — Raheburg, die schädlichen Forstinspecten. 1834. — Wagner, maler. Botanik. 1861. Geb. — Ritter, Philosophie. 12 Bde., auch einzelne Abthlgn. — Ritter, über die Erkenntniß Gottes. — Herzog, Anleitung zum Höhenmessen. — Zeuner, über das Wanzen der Locomotive.
- [12899.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
Philologus. Expl. — Gelpke, Jugendgesch. d. Herrn. — Lanz, Correspondenz d. Kais. Karl V. 3 Bde. — Koch, Civilprozeß. 1855. — Aeschylus supplices, ed. Schwerdt. — Anaximenes, Ars rhetorica, rec. Spengel. Lpzg. 1847. — Rutilius Lupus, ed. Frotscher. — Platner u. Ulrichs, Beschreibung Rom's. — Masov, Geschichte d. Deutschen bis j. Abgänge d. Merovingischen Könige. — Augler, Liederhefte. 1852. — Shakespeare, Plays and poems, by Ed. Malone. London 1790 u. Dublin 1794. — Servius, rec. Lion. — Kohl, Petersburger Skizzen. — Gesellschaftsmann f. d. preuß. Staaten 1806—65 f. Justizbeamte. (C. Heymann.) — Jarchi, Commentarius hebraicus in V libros Mosis, ed. Breithaupt. — Ideler, Chronologie d. Chinesen. — Twesten, Logit. 1825.
- [12900.] **L. Schmidt** in Freiburg sucht:  
1 St. Petersburger medizinische Zeitschrift. Jahrg. 2. Bd. 3. Hft. 11. 12. oder 1862. Hft. 23. 24.  
1 Preuß. Jahrbücher. Bd. 32. Hft. 3.
- [12901.] **A. Gluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
1 Der silberne Storch oder die goldene Hochzeit. (Verf. u. Verleger unbek.) — 1 Brodhaus'sches Convers.-Lexikon. 11. (letzte) Aufl. Expl. mit den Suppl. Geb. Nur ein completes, sauberes Expl. — 1 Dunder, Gesch. d. Alterth. 4. Bd. ap. 2. Aufl. — 1 Retcliff, Magenta u. Solferino. Bd. 2. 3. 4. oder 1—4. cplt. — 1 Erlebnisse einer Mannesseele, von Auerbach. — 1 Hahnenmann, reine Arzneimittellehre. 6 Bde.
- [12902.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht schleunigst:  
Rabelais, Gargantua u. Pantagruel, deutsch. — Fénelon, über Mägdchenerziehung. — Rousseau, Bekenntnisse. — Ulrichs, die Ungarn wie sie sind. — Misander, der wohlbestellte Priester. — Onkel Tom's Hütte. Lpzg., Weber. — Histoire de (la révocation?) l'édit de Nantes. — Merkel, Geschichte der Leibeigenschaft in Mecklenburg. — Morani, Mémoires secrets sur l'Italie. — Geschichte der geheimen Verbindungen. — Trellawney, Memoiren. — Geißler u. Richter, Strafen der Russen. M. Kupfern. — Strodtmann, In der Nonnenschule. — Edardtshausen, System der Kindererziehung; — Rechte der beleidigten Menschheit.
- [12903.] **Dulan & Co.** in London suchen:  
1 Auerbach, Spinoza. Ein Denkerleben. Cotta.  
1 Rellstab, 1812.  
1 Erman et Reclam, Mémoires pour servir à l'histoire des réfugiés français. 9 Vols. 1782—1800.  
2 Agassiz, Monographie des poissons fossiles du vieux grès rouge. Text. Titel, Bog. 6—9., oder pag. 41—72.  
2 — do. Planches C. D. 12—18. 20. 21. 22. 25.  
1 Plato, Timaeus et Critias, ed. Stallbaum.  
1 Lilly, Euphues' anatomy of wit. London 1617.
- [12904.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:  
Tschudi, Thierleben. — Lincke, Handb. d. Ohrenheilkunde. — Frantz, das neue Deutschland; — Kritik aller Parteien; — Untersuchungen üb. d. europ. Gleichgewicht; — Wiederherstellung Deutschlands.
- [12905.] **Joh. Stein** in Klausenburg sucht:  
1 Bailly, Histoire de l'astronomie ancienne. 4. Paris 1781.  
1 — Histoire de l'astronomie indienne et orientale. 4. Paris 1787.
- [12906.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels suchen:  
1 Dickens' sämmtl. Werke.  
Offerten gef. direct.
- [12907.] **C. Melzer's Buchhandlung (G. Snorr)** in Waldenburg sucht:  
1 Koch, Landrecht. Letzte Aufl. 36 ♂ ord.

[12908.] **Strehle & Co.** in Köln suchen:  
1 Herrig, Archiv. Bd. 38. bis Schluss. — 1 Holzendorff, Protestantenbibel. Altes Testament.

[12909.] **Gustav Kirchner**, vorm. W. Dieze in Anklam sucht antiquarisch gut erhalten:  
1 Schmidt, Lehrbuch des preuß. Rechts. 1872.  
1 Allgem. Landrecht. Neueste amtliche Ausgabe (1863); oder  
Allgem. Landrecht mit Anmerkungen von Schering. (1863.)  
1 Fürstenthal, Gerichtsordnung f. d. preuß. Staat. (Brl. 1857.)  
1 Retcliffe, sämmtl. Romane.  
1 Reuter's sämmtl. Werke; auch einzelne Bände.

[12910.] **Gustav Schulze** in Leipzig sucht:  
1 Gartenlaube. Bd. 1. u. ff.

[12911.] **Ferd. Beyer** in Königsberg sucht:  
1 Stöckhardt, chemische Feldpredigten.  
1 Gewerbehalle. Alle Jahrgänge.  
1 Simrock, Heldenjagen.  
2 Schwab, Sagen des Alterthums.

[12912.] **G. Beith** in Osnabrück sucht:  
1 Jacoby, mytholog. Wörterbuch.  
1 Mommsen, römische Geschichte. 1. Bd. 3., 4. ob. 5. Aufl.

[12913.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:  
Zeitschrift f. Psychiatrie 1866—70. — Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie. Cplt. u. einzelne Bände. — Hiltl, der französ. Krieg. — Kolster, de parabasi, veteris com. att. parte ant. Altona 1829.

[12914.] **Emil Baensch Nachf.** in Magdeburg sucht:  
Buch der Welt 1858, 60, 63.  
Weiss, Costümkunde.  
Schtütze, evang. Schulkunde.  
Bailly, Gesch. d. Astronomie.  
Strauss, Leben Jesu.  
Reuleaux, Constructeur.  
Whewell, inductive Wissensch.  
Boz, Werke (einzelne).

[12915.] **Die Agentur des Rauhen Hauses** in Hamburg sucht:  
5 Onkel Tom's Hütte m. Bildern. Billige Ausg. Neu.

[12916.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen in completen Serien, einzelnen Bänden oder Heften:  
Annalen d. Chemie (v. Liebig).  
Annalen d. Physik (v. Poggendorff).  
Annalen d. Pharmacie (v. Dumas, Graham, Liebig).  
Archiv f. patholog. Anatomie (v. Virchow).  
Archiv f. Anatomie u. Physiologie.  
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.  
Journal f. Mathematik (v. Crelle).

[12917.] **E. J. Karow** (Administration) in Dorpat sucht:  
1 Röll, Lehrbuch der Pathologie u. Therapie d. Haustiere. 2. Aufl. 1860.

[12918.] Die Königl. Hofbuchh. von H. Burdach in Dresden sucht:  
1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl. Gut erhalten.

[12919.] **Carl Ritter** in St. Petersburg sucht:  
1 Virchow, Jahresbericht d. Anatomie u. Physiologie 1872.  
1 Kölliker, Entwicklungsgeschichte.

[12920.] Die G. J. Manz'sche Buchh. in Wien sucht:  
1 Mühlbach, Kaiserin Josephine.  
1 — Karl II. u. sein Hof.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[12921.] Dringend erbittet zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft. VIII. Bd. N. F. I. Bd. 1. Heft. Strasburger, über die Bedeutung physiogenetischer Methoden für die Erforschung lebender Wesen.

**Abbe**, neue Apparate zur Bestimmung des Brechungs- und Berstreuungsvermögens fester und flüssiger Körper.  
Wurde im Januar dieses Jahres in neue Rechnung versandt.

Hochachtungsvoll  
Jena, 25. März 1874.

Mauke's Verlag  
(Hermann Duffit).

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[12922.] Gesucht wird ein zuverlässiger Buchhalter für doppelte Buchführung. Es können für diese Vertrauensstellung nur solche Anträge Berücksichtigung finden, die von den besten Zeugnissen für Leistung und Persönlichkeit begleitet sind.

Braunschweig, im März 1874.  
**George Westermann.**

[12923.] Ein erst gestern bei mir eingetretener Gehilfe hat bereits heute den Contract gebrochen und sich wieder entfernt, weshalb ich zu möglichst raschem Antritt, längstens bis Ende April, einen gut empfohlenen, nicht zu jungen Erstzämmann brauche. Es wird demselben hauptsächlich der Verkehr mit den auswärtigen Kunden und möglichst rege Beteiligung am Handverkauf obliegen. Dazu ist volle Sicherheit im Arbeiten nebst guter Sortiments- und etwas Sprachkenntniß nothwendig. Bewerbungen erbittet direct.  
München, am 24. März 1874.  
**Theodor Adermann.**

[12924.] Zum Eintritt pro 15. Mai oder später suchen wir einen tüchtigen Gehilfen, der ein rascher und pünktlicher Arbeiter ist und eventuell auf einige Monate im Jahre sich Reisen unterziehen würde. Gehalt für den Anfang 600 fl., bei guten Leistungen entsprechende Aufbesserung. Wir werden insbesondere solche Öfferten berücksichtigen, wo Aussicht für ein längeres Verbleiben im Geschäft geboten ist.

Enßlin & Laiblin's Verlag in Reutlingen.

[12925.] Ich suche für meine Kunsthändlung einen Lehrling mit guter Schulbildung.  
Stuttgart, im März 1874.

**Max Pagel.**

[12926.] Die Kniep'sche Buchhdg. in Hannover sucht zu Ostern d. J. einen Lehrling, der eine gute Schulbildung genossen hat.

### Gesuchte Stellen.

[12927.] Ein mit guten Zeugnissen versehener, jüngerer Gehilfe, der sechs Jahre im Buchhandel thätig, sucht in einer Sortiments-Handlung der Rheinprovinz oder Westphalen zum 20. April oder 1. Mai eine Stelle. Gef. Öfferten unter Chiſſe Z. Nr. 12. poste restante Bonn.

[12928.] Reisender. Feinste Referenzen. — Ein wissenschaftlich gebildeter und intelligenter Kaufmann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig und mit allen buchhändlerischen und kaufmännischen Usancen genau vertraut, sucht eine geeignete Stellung.

Gründliche Kenntniß der doppelten Buchhaltung, der englischen und franzöſischen Correspondenz, sowie fließendste Conversation in beiden Sprachen.

Derselbe bereist augenblicklich für ein großes Kunstverlagsgeschäft Deutschland, Schweiz, Holland und Belgien.

Eintritt nach Uebereinkunft April—October a. c. Gef. Öfferten bezeichnet: „Confidantia“ wird Herr E. J. Steinacker in Leipzig gütigst befördern.

[12929.] Für Berliner Handlungen. — Ein im Druckerei-, Zeitungs- und Inseratenwesen erfahrener Buchhändler gejetzten Alters, routinirter Buchhalter, wünscht noch einige freie Zeit mit Führung des Journals und Hauptbüches sowie Bücherabschluß auszufüllen und bittet, gef. Adressen sub C. A. 1. in der Exped. d. Bl. niedezulegen.

### Vermischte Anzeigen.

#### Breslauer Zeitung.

[12930.] Auflage 8000.  
Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 fl.; Insertionspreis für die 6theilige Petitzelle 2 Sgr., für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 Sgr.

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, verschafft geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

#### Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Auflage 1000 Exemplare.  
Beiblatt zur Schlesischen Landwirthschaftlichen Zeitung.

Insertionsgebühr für die fünfteilige Petitzelle oder deren Raum 2 Sgr.

Die große Verbreitung auch dieser Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen für das landwirtschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau.

**Eduard Trewendt.**

**Gef. zu notiren!**

[12931.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfl. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

**Literarische Anzeigen  
aller Art**

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,  
der Fliegenden Blätter à Zeile 6 Ngr.,  
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnfunde, Statistik, Geographic, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie &c. &c. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 Ngr.,

der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 Ngr.,  
des Militär-Wochenblatt à Zeile 3 Ngr.; (Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie &c.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 4 Ngr.  
(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 23,000),

der Neuen Mühlhauser Ztg. à Zeile 2 Ngr.; (Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft &c.)

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.; (Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen &c. &c.)

der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 Ngr.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft der Zeitschrift des Landwirthsch. Ver-

eins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpinenfunde, Reiselimteratur &c.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ Ngr.;

der D. Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr., bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Russlands: Journal de St. Petersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg — und andere mehr.

Zeitung-Annonsen-Expedition Rudolf Mosse,

Offizieller Agent sämtl. Zeitungen. Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

[12932.]

**Verlegern**

sind wir gern erbödig regelmäsig Öfferten und Auswahlsendungen zu machen, wobei wir auf den feststehenden Modus der Sendungen franco gegen franco aufmerksam machen. Wir versenden jedes Manuscript unter entsprechender Werth-declaration und erbitten es auf gleiche Weise, falls es nicht behalten wird, zurück.

Für Verleger guter Belletristik ist unsere Vermittelung unentbehrlich geworden.

Wir sind die Vermittler fast sämtlicher Autoren von Renommée auf dem Gebiete des Romans und der Novelle.

Unser monatlich erscheinendes Geschäftsorgan

**„Der literarische Verkehr.“**

Unter Mitwirkung von

Graf Ulrich Baudissin, Dr. Ernst Freiherr v. Bibra, Friedr. Bodenstedt, F. Brunold, Robert Byr, E. H. von Dedenroth, Dr. Eduard Duboc (Robert Waldmüller), Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr. Otto Girndt, Adolf Glaßbrenner, Dr. Julius Grossé, Dr. George Hegefeli, George Hiltl, Dr. Edm. Hoefer, Dr. Friedrich Hofmann, Dr. Wilhelm Jensen, Ewald Aug. König, Leopold Kompert, Dr. Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein, Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meißner, Dr. S. H. Mosenthal, Frau Mathilde Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen Sierke, Ritter von Vincenti, Dr. Hans Wachenhüsen, Karl Wartenburg,

Dr. Feodor Wehl.

Berstorbene Mitherausgeber:

Dr. Roderich Benedix, Dr. Adolf Bube, Dr. Friedrich Gerstäcker, Director Joseph Lehmann, Prof. Dr. Robert Prutz, Willibald Windler.

wird an Interessenten gratis abgegeben.

Außer 5% für jede Vermittelung berechnen wir unsern Käufern keine Spesen.

Delicate und discrete Behandlung aller Geschäftsangelegenheiten, Billigkeit, Conläng, präzise Ausführung aller Aufträge sind unsere leitenden Grundsätze. Es bürgen hierfür außer den Namen an der Spitze unseres Geschäftsorgans eine Reihe Anerkennungsschreiben angehener Verleger, Redaktionen und Schriftsteller.

Das Institut besteht seit 1868.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.

Berlin C., Heiligegeiststr. 7.

[12933.] Die Herren Verleger von Gartenbüchern werden um Inserate auf halbe Kosten gebeten von

Johannes Walther in Hamburg.

**Bücher-Bestellzettel,  
Post-Packet-Adressen, Postkarten**

[12934.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

**Illustrierte Zeitung.**

[Preis pro Quartal 2 Thlr.]

[12935.]

Die soeben erschienene Nr. 1604 [28. März] enthält folgende

**Illustrationen:**

Wilhelm III., König der Niederlande.

(Zu seinem 25jährigen Regierungsjubiläum,

17. März.) [355]

Gerhard Rohlfs' Expedition in die Libysche Wüste. Drei Abbildungen. Nach Photogra-

phien von Reméé, Mitglied der Expedition,

gezeichnet von Th. v. Edenbrecher:

1. Das Lager der Expedition unter den

Mauern des Klosters Maragh. [830]

2. Vegetation der kleinen Oase Farafreh,

nordwestlich von Dachel. [290]

3. Ansicht von Gasr, Hauptstadt der Oase

Dachel. [330]

Das Carolinum in Prag. Nach einer Zeich-

nung von L. v. Elliot. [830]

Der studentische Kriegercommers in Berlin

am 6. März. Originalzeichnung von H. Lü-

ders. [830]

Mondscheinlandschaft in Holland. Nach dem

leichten (unvollendeten) Gemälde von Eduard

Schleich. [830]

Eduard Schleich, † am 8. Januar. [205]

Schmuckfassette in getriebenem Silber von

J. D. Schleißner Söhne in Hanau. (Von

der wiener Weltausstellung.) [420]

Die Städtewappen des Deutschen Reichs:

Mansfeld. [18]

Korbkäse aus dem vorigen Jahrhundert. [45]

Avers und Revers eines 5-Pesetasstückes, [30]

Münze der spanischen Intransigenten. [30]

**Galvanos**

von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen zum Preise von

1 Ngr. pro Quadratcentimeter

abgegeben und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebt man den Beitrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

Die in [ ] stehenden Ziffern sind Quadratcentimeter.

Leipzig.

**Expedition der Illustrierten Zeitung.**

[12936.] Eine größere, gut eingerichtete

**Verlags-Buchdruckerei**

Stuttgarts

mit ständiger Kundenschaft ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Eventuell wäre auch Association mit einem tüchtigen Fachmann erwünscht, der über entsprechende Geldmittel verfügt, oder würde sich das Geschäft zur Filiale für eine der feineren Leipziger Druckfirmen eignen.

Offerten wolle man unter der Chiffre A. Z. Stuttgart an die Exped. d. Bl. richten.

**Literarische Ankündigungen**

[12937.] in der bei uns erscheinenden und in hiesigen wohlhabenden Kreisen sehr verbreiteten

**Elbinger Post.**

(Elbinger Kreisblatt und Allgemeiner Anzeiger.)

Auslage 3000. 41. Jahrgang.

sind von hervorragend günstigem Erfolge.

Insertions-Gebühr nur  $1\frac{1}{2}$  Sgr. die Corpus-Zeile mit  $33\frac{1}{3}\%$  in Jahresrechnung. Beilage-Gebühr 2 Thlr.

Nach Wahl auch gegen Entschädigung eines Freieemplats.

Der Besprechung neuer

**Bücher und Musikalien**

widmet die Redaction in der „literarischen Sonntags-Beilage“ eine specielle Aufmerksamkeit und bittet um geeignete Zusendungen durch Hrn. E. F. Steinacker in Leipzig.

**Die Expedition der „Elbinger Post“**  
(Neumann-Hartmann's Verlag).

**Wirksames Organ  
für****literarische Novitäten.**

[12938.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

**Daheim**

in der als Daheim-Anzeiger erscheinenden Beilage

**Inserate**

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der Daheim-Anzeiger ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für literarische Anzeigen, von Novitäten, Pracht- und Geschenkwerken, Kunstsachen etc. wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das Daheim, umso mehr als wir, soweit es möglich, den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das Daheim hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

**Daheim-Expedition** in Leipzig.

[12939.] **Als Prämien**

zu Journals und Lieferungsverleihen offerire ich die in meinem Verlage erschienenen großen und schönen

**Stahlstiche,**

von welchen ich bedeutendere Partien zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Handlungen, welche hierauf reflectiren, erfuhe ich, wegen der näheren Bedingungen mit mir in Correspondenz zu treten. — Ein Probe-Exemplar der Bilder steht zum Preise von  $5\frac{1}{2}$  R $\mathcal{M}$  pr. Expl. baar, mit dem Rechte der Remission, zur Verfügung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

**Rheinische Zeitung.**

Commissionär: Herr Ed. Kummer in Leipzig.

[12940.]

Die täglich in zwei Ausgaben erscheinende Rheinische Zeitung empfehlen wir den Herren Verlegern zur wirksamsten Verbreitung von Inseraten jeder Art bestens und berechnen dieselben pr. Petitzeile oder deren Raum mit 2 Sgr., sogenannte Reclamen  $7\frac{1}{2}$  Sgr. Beilage-Gebühren für 3000 Prospecte am Platze — franco Köln erbeten — 3 Thlr. Bedeutendere literar. Erscheinungen finden, gegen Einsendung eines Freieemplats an die Redaction unseres Blattes, eingehende Besprechung.

Achtungsvoll

**Verlag u. Expedition der Rhein. Zeitung**  
in Köln a/Rh.

**Die Grenzboten,**

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst,  
redigirt von Hans Blum,

[12941.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 R $\mathcal{M}$ , für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 R $\mathcal{M}$ .

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1874.

**Fr. Ludw. Herbig.**

**Zu erfolgreichen Insertionen**

[12942.] empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage seit 12 Jahren erscheinende

**Thüringer Zeitung,**

das liberale Organ unserer Stadt  
**Erfurt**  
und Umgegend.

Die Thüringer Zeitung erscheint täglich und ist nicht nur hier in Erfurt fast in jeder Familie zu finden, sondern ist auch in den benachbarten thüringischen Städten zahlreich verbreitet.

Insertionspreis pro 4gesp. Petitzeile 2 Sgr.

2500 Beilagen verbreite an hiesigem Orte für 3 R $\mathcal{M}$ .

**Fr. Bartholomäus,**  
Verleger der Thüringer Zeitung in Erfurt.

**Grote'scher illustrierter Shakespeare**

von

**Schlegel und Tieck**  
in 45 Lieferungen.

Die Auslieferung und Expedition der Fortsetzung geschieht ausschliesslich

von Leipzig.

Wir bitten deshalb, um Zeitverluste zu vermeiden, alle Bestellungen nach Leipzig dirigen zu wollen.

Berlin, 22. März 1874.

**G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.**

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich französischen und englischen Sortiments.

[12944.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

[12945.] Wir empfehlen unsere

**Buchdruckerei**

bestens zur Uebernahme von Druckaufträgen aller Art bei mäfigster Preisberechnung und sauberster Ausführung. Druckproben stehen jeder Zeit gern zu Diensten.

Den in unserm Verlage erscheinenden

**Stadt- und Landstreund.**

Amtliches Publications-Organ für Schwedt und Umgegend.

Auslage 600.

empfehlen wir zu erfolgreicher Insertion von Büchern, Zeitschriften etc. Preis per Spalt-Zeile oder deren Raum 1 Sgr. Reclamen per Zeile 3 Sgr.

Beilagen mit Firma gratis.

**Max Zollern & Co.,**  
Buchhandlung und Buchdruckerei  
in Schwedt a/D.

[12946.] Heute sandte ich meine diesjährige Öster.-Meß-Zahlungsliste, auch die alten Saldo-Noste der früheren Hübscher'schen Buchhandlung enthaltend, an meinen Commissionär Herrn Wilhelm Opey ab. Ich benachrichtige diejenigen Herren Verleger, welche Saldi zu erwarten haben, durch Sendung meines Abschlusses zur Post, und bitte nochmals um umgehende Benachrichtigung zur Post, wo noch Differenzen stattfinden sollten.

Nach dem 1. Mai bedaure ich keine Reklamationen aus älterer Zeit mehr berücksichtigen zu können, da ich mit meinem Vorgänger bis dahin rein abrechnen und würde mich auf diese, sowie meine früheren Anzeigen im Börsenblatte berufen müssen.

Hochachtungsvoll

Schleiz, 16. März 1874.

**Franz Lämmel**

(vormals Hübscher'sche Buchdrdg.).

Den richtigen Empfang der Zahlungsliste nebst vollständiger Deckung bestätige ich hierdurch.

Leipzig, 18. März 1874.

**Wilhelm Opey.**

**Remittenden ohne Firma**

(verpackt in Schnitt-Beilagen zu irgend einer Modenzeitung)

[12947.] im Betrage von 15 Thlr.  $3\frac{1}{2}$  Sgr. empfehlen wir weiterer Recherche!

Halle a/S.

**Buchhandlung des Waisenhauses,**  
Verlags-Conto.

**Zu wirksamer Insertion**

[12948.] empfiehlt sich die 2mal täglich erscheinende

**Königsberger Hartung'sche Zeitung**

Ausgabe 7500

die verbreitetste Zeitung in Ostpreußen, Litthauen und Masurien.

Insertionsgebühren pro 5gespaltene Petition 2 Sgr.

**Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.**

[12949.]

Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.

**Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.**

[12950.]

Wir sehen uns veranlaßt, die Mitglieder des Verbandes darauf aufmerksam zu machen, daß die Beiträge pränumerando an die Cassa des Vorstandes zu entrichten sind (§. 7.).

Alle Diejenigen, welche noch im Rückstande mit ihren Beiträgen sind, wollen daher dieselben franco an unsern Comissionär, Herrn H. Kessler, Nürnberger Str. 29, einenden, indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir Krankengelder nur an solche Mitglieder zahlen können, welche ihren Verpflichtungen gegen die Verbandscaisse nachgekommen sind.

Leipzig, 30. März 1874.

**Der Vorstand.**

Eduard Baldamus,  
Vorsitzender.

[12951.] In einigen Tagen wird ausgegeben und bitte zu verlangen:

**Katalog XXIX. des antiqu. Büchler-lagers von J. Rentel's Buchhandlung in Potsdam,**

enth.: Forst- und Jagdwesen, Landwirthsch., Pferdezucht, Thierheilkunde und Gartenbau.

**Clichés aus dem Daheim**

[12952.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Unweisung zur Einlösung für den Comissionär.

Leipzig. **Daheim-Ergebnis.**  
(Velhagen & Klasing.)

**Insetrate**

[12953.] auf halbe Kosten übernehme ich für das hiesige in einer Ausgabe von 2600 Exempl. dreimal wöchentlich erscheinende Wochenblatt. Preis pro Zeile nur 1½ fr.

Ebenso erbitte ich mir Inserate gegen Freigemalare.

**Karl Kessler in Göppingen.**

**Clichés**

[12954.] von religiösen Bildern und Initialen werden zu kaufen gesucht. Abbildungen mit Preis-Angabe wollen den Offerten, die durch Herrn Ernst Fleischer in Leipzig erbeten sind, gleich beigelegt werden.

**Überträge**

[12955.] gestatte ich auch diese Oster-Messe nicht und erwarte Zahlung des vollen Saldo. — Wo meinem gerechten Verlangen nicht entsprochen wird, erfolgt sofortige Schließung des Conto.

Essen, im März 1874.

**G. D. Bädeker.**

[12956.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[12957.] Für überseeische Papiermühlen wird Maculatur in möglichst grossen Posten gesucht, pr. Cassa. Gef. Offerten sub N. Y. durch die Exped. d. Bl.

[12958.] Buchhandlungsgehilfen mit Repräsentationstalent, welche geneigt sind, für den Absatz größerer Werke (nicht gewöhnliche Colportage-Artikel) auf Reisen zu wirken, finden dauernde und lohnende Stellung bei

**Urban & Schwarzenberg**  
in Wien, I. Maximilianstraße 4.

Gef. Offerten direct per Post.

[12959.] H. Georg in Basel empfiehlt sich zur Besorgung von Sortiment aus der französischen Schweiz und fügt Verlangtes seinen wöchentl. Verlagssendungen nach Leipzig bei.

[12960.] Karl Kessler in Göppingen erbittet sich gediegene wissenschaftliche Werke in zweifacher Anzahl unverlangt à cond.

[12961.] Pädagogisches Sortiment liefern Siegmund & Volkening in Leipzig.

[12962.] Zahlungslisten O.-M. 1874 à 4 N/A  
baar empfiehlt Oskar Leiner in Leipzig.

[12963.] L. Saunier in Danzig sucht neuere Werke über Thierchemie oder physiolog. Chemie und erbittet 1 Expl. à cond.

**Leipziger Börsen-Course**

am 31. März 1874.

(B = Brief, bz. = Bezahlit. G = Gesucht.)  
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T.	142½ G
	1. S. 2 M.	141½ G
Augsburg pr. 100 fl. im 52½ fl. F. . . . .	k. S. 8 T.	57½ B
	1. S. 2 M.	56½ G
Beig. Bankplätze pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 8 T.	50½ G
	1. S. 3 M.	7½ G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. . . . .	k. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 8 T.	57½ G
	1. S. 2 M.	56½ G
London pr. 1 Pfd. St. . . . .	k. S. 7 T.	6.23½ G
	1. S. 3 M.	6.21½ G
Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 8 T.	80½ G
	1. S. 3 M.	79½ G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel . . . . .	k. S. 21 T.	92½ G
	1. S. 3 M.	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel . . . . .	k. S. 8 T.	92½ G
	1. S. 3 M.	89½ G

**Sorten.**

Aust. Ledrs. . . . .	Agio pr. Ct.	—
20 Francs-Stücke . . . . .	pr. St.	5.11 G
Holl. Duc. { 143½ St. } à 3 apf. Ag. pr. Ct.	do.	—
Kais. do. { — 1 Zpfld. } do. do. do.	do.	5½ G
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W. . . . .	do.	95½ G
	½ Gulden do.	95½ G
	Silbercoupons do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W. . . . .	do.	90½ G
Russische do. do. pr. 10 R. . . . .	do.	13 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf. . . . .	do.	99½ G
	do. do. à 10 apf. . . . .	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . . . .	do.	99½ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, Se. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarsche Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung von der Deputation des Berufes der Buchhändler zu Leipzig. — Erkundene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Wieland und Götschen.

Ufermann, Th. in R. 12923.	Daiber 12795.	Janssen in B. 12796.	Schupbach 12897.
Überholz 12836.	Danziger 12895.	Jurang & H. 12817.	Schönlein 12939.
Agentur d. Rauben Hauses 12915.	Denide 12826. 12831.	Katow 12860. 12917.	Schulze in Cr. 12846.
Anonyme 12927—29. 12936.	Deubner in R. 12892.	Kaufmann in D. 12830.	Schulze, G. in Bp. 12910.
12948. 12954. 12957.	Didot Frères, F. & C. 12805	Kehler in G. 12953. 12960.	Seelig 12875.
Ansatz, Liter., in Cln. 12868.	— 6.	Kirchner in R. 12909.	Sendl 12853.
Ansatz, Liter., in Trb. 12866.	Dulau & C. 12903.	Knapp's Sort 12877.	Siegle 12896.
Ansatz, Liter., artist., in D. 12818.	Dunder, F. 12821.	Kniep 12926.	Siegelmund & G. 12961.
Ansatz, Liter.-artist., in R. 12855.	Erlwein 12859.	Röhler in Ga. 12841.	Silwinna 12843.
Anton in R. 12832.	Enslin 12797.	Röhler's Ant. in Bp. 12861.	Springer's Berl. 12804.
Ähder & C. in B. 12811.	Enßlin & U. 12924.	12869.	Starck 12887.
Bädeker in Elb. 12844.	Eras 12884.	König in H. 12874.	Stein in R. 12905.
Bädeker in Ess. 12955.	Ewig 12851.	Kuh in R. 12840.	Steinfopf, G. 12886.
Baeth in R. 12914.	Eyed. b. „Elbinger Post“ 12937.	Lämmel 12946.	Strehle & C. 12908.
Barth in B. 12798. 12808.	Eyed. b. „Flustr. Zeitung“ 12935.	Leitner 12934. 12962.	Sülpte 12871.
Bartholomäus 12942.	Faehn & J. 12799. 12878.	Leopold 12858.	Teich in G. 12882.
Bec in R. 12820.	Feller in Cr. 12839.	Leisching & C. 12889.	Tetten & C. 12890.
Benda in B. 12852.	Fleischer, E. 12816.	List & J. 12842.	Thimm 12891.
Bertelsmann 12825.	Fluthwedd 12901.	Lohse 12794.	Trenenb's Berl. 12930.
Beyer in R. 12911.	Friedlein in R. 12872.	Loewenstein's Bureau f. Verm. liter. Geschäfte 12932.	Ulrich 12802.
Blaier 12888.	Genzel in B. 12845.	Loewenstein in R. 12819.	Ulrici in C. 12873.
Borjen 12870.	Georg in B. 12959.	Manz in B. 12920.	Urban & Sch. 12958.
Braumüller, Berl. 12803.	Goar, B. St. 12902.	Maufe's Berl. in J. 12921.	Beith in D. 12912.
Braumüller & S. 12880—81.	Goldschmidt 12827.	May in B. 12835.	Berl. u. Exped. d. Rhein. Zeitung 12940.
Brodhaus 12944.	Graeter 12883.	Melzer in B. 12907.	Vorstand d. Allg. Deutschen Buchh.-Gehilfenverbandes 12950.
Brüder & R. 12838.	Groß, R. in H. 12810.	Mittler & S. 12814.	Wagner in H. 12857.
Buchh. d. Waisenhauses 12947.	Grote in A. 12812.	Mörsche 12879.	Walther in Hmb. 12938.
Buchh.-Gehilfenverband, Allg. Deuticher. 12949.	Grote in B. 12943.	Mosse in B. 12931.	Weber in B. 12850. 12899.
Burdach 12918.	Grüneberger & C. 12829.	Müller in R. 12885.	Weller in B. 12848.
Calvary & C. 12916.	12906.	Muquardt in B. 12813.	Westermann in B. 12922.
Calve 12856. 12898.	Haeppfer 12904.	Pagel 12925.	Wigand, O., in L. 12822.
Capann-Karlowa 12834.	Hartung & S. 12800.	Puchleitner 12864.	Willisch in Sch. 12833.
Cohen & R. 12807.	Hedenhauer 12824.	Reichardt in H. 12894.	Williams & R. 12862. 12865.
Cohen & S. 12913.	Herbig in R. 12941.	Rentel 12801. 12951.	Wolf, L., in D. 12876.
Daheim-Ergebn. 12938. 12952.	Heuberger 12809.	Rieder in St. B. 12919.	v. Babern 12815. 12897.
	Hendrer & B. 12823.	Rosenthal in R. 12863.	Säunier in D. 12849. 12963.
	Hoffmann & C. 1285		